

Workcamps 2019

Gemeinsam weltweit Kulturen mitleben



Teilnahme ab 16/17 Jahren



Kolping

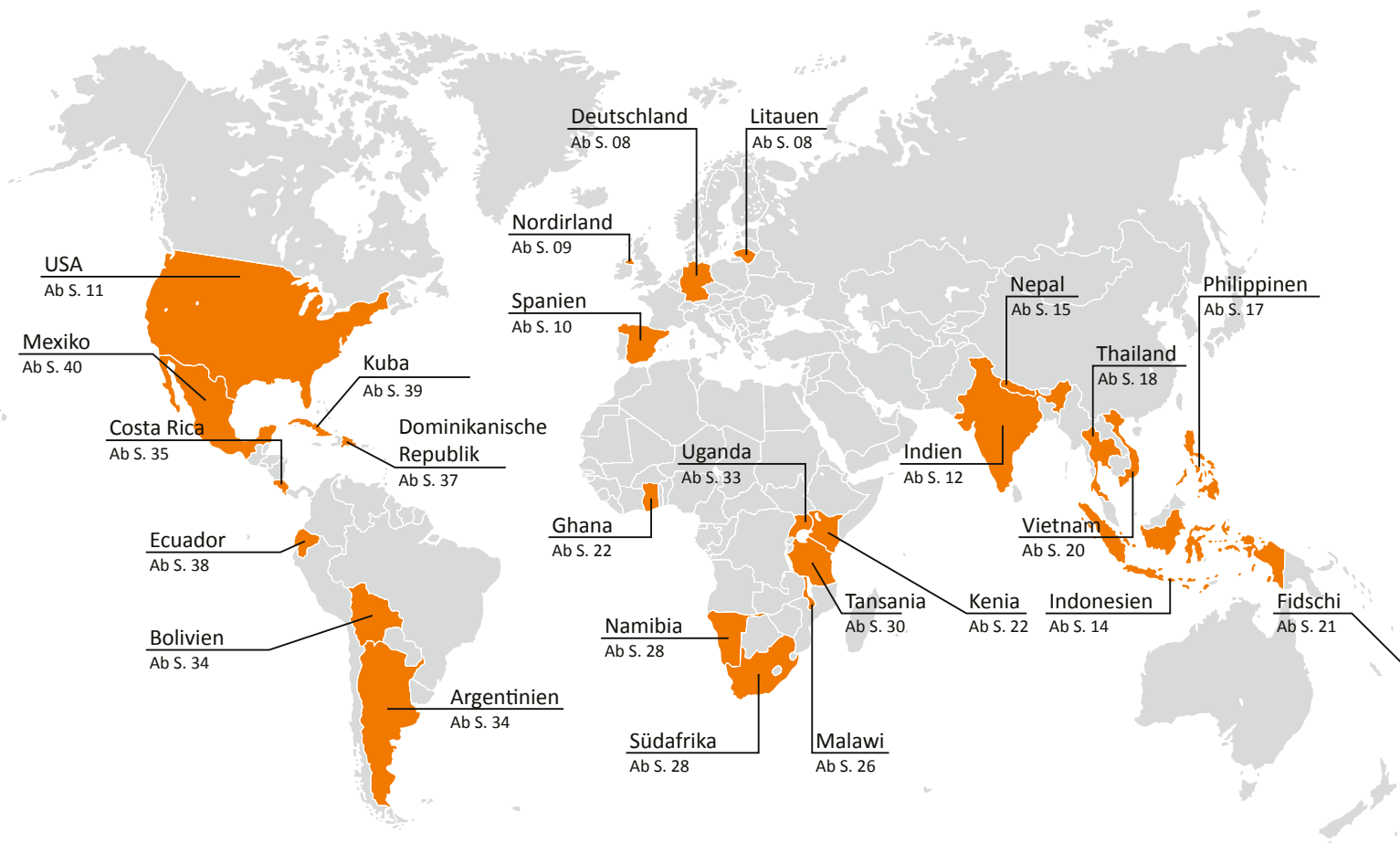
Jugendgemeinschaftsdienste

Gefördert durch



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Partnerländer für dein Workcamp



Programmteilnahme ab 16/17 Jahren

Du bist noch nicht 18 Jahre alt und möchtest in deinen Ferien einfach mal etwas Anderes erleben? Dann sind unsere Programme ab 16/17 Jahren das Richtige für dich! Du kannst an vielen ausgewählten Workcamps mit dem Einverständnis deiner Eltern bzw. Erziehungsberechtigten teilnehmen. Gerne beraten wir dich und deine Eltern über die verschiedenen Möglichkeiten, die wir anbieten.



Impressum

Herausgeber:

Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH

Verantwortliche Mitarbeiterinnen:

Annette Fuchs, Simone Fuchs

Drucklegung und Kalkulationsstand:

Dezember 2018

Design und Satz:

smply.gd GmbH

Umweltschutz:

Solltest du kein Interesse mehr an der Zusendung unseres Katalogs haben, so informiere uns bitte. Dadurch können wir exakter planen und die Umwelt entlasten. Vielen Dank für die Weitergabe des Katalogs an andere Interessent_innen.



Kolpingwerk Deutschland gGmbH

Kolping Jugendgemeinschaftsdienste
St.-Apern-Straße 32
50667 Köln
Tel. 0221 20701-123

www.kolping-jgd.de

jgd@kolping.de

[KolpingJugendgemeinschaftsdienste](https://www.facebook.com/KolpingJugendgemeinschaftsdienste)

[@KolpingJGD](https://www.instagram.com/KolpingJGD)

[@kolping_jgd](https://www.instagram.com/kolping_jgd)

[KolpingJugendgemeinschaftsdienste](https://www.youtube.com/KolpingJugendgemeinschaftsdienste)



Inhalt

Partnerländer für dein Workcamp	02
Überblick	04
Check: Ist das was für mich?	06
Wunschworkcamp finden	08
Europa	08
Deutschland	08
Litauen	08
Nordirland	09
Spanien	10
Nordamerika	11
USA	11
Asien	12
Indien	12
Indonesien	14
Nepal	15
Philippinen	17
Thailand	18
Vietnam	20
Ozeanien	21
Fidschi	21
Afrika	22
Ghana	22
Kenia	22
Malawi	27
Namibia	28
Südafrika	28
Tansania	30
Uganda	33
Lateinamerika	34
Argentinien	34
Bolivien	34
Costa Rica	35
Dominikanische Republik	37
Ecuador	38
Kuba	39
Mexiko	40
Reportage	42
Neu: weltwärts-Begegnung	44
Freiwilligendienst weltwärts	46
Infos zur Vorbereitung für dein Workcamp	47
Angebote rund um Workcamps	50
Reise- und Geschäftsbedingungen	54



Überblick

Workcamps Was ist das?

In einer Gruppe Gleichgesinnter erlebst du ein anderes Land und eine andere Kultur, indem du gemeinsam mit den Menschen vor Ort an einem sozialen oder ökologischen Projekt arbeitest, den Alltag teilst und Spaß miteinander hast.

Das Zusammenleben in einer fremden Kultur ermöglicht es dir das Land „von innen“ kennenzulernen. Dabei gewinnst du nicht nur, wie ein Pauschalтуриist, einen oberflächlichen Eindruck. Durch das Teilen von Freude sowie natürlich auch Problemen und Sorgen lernst du, warum manches woanders eben anders ist.

Zudem zeigst du dich durch die Unterstützung eines gemeinnützigen Projektes solidarisch mit den Menschen und deren Anliegen. Gleichzeitig erfährst du viel über Hintergründe, Traditionen und Lebensweisen.

Vorbereitung Workshop im Raum Köln/Bonn

Während deines Workcamps wirst du dich auf viele neue Situationen und Begebenheiten einstellen müssen. Um dir dies zu erleichtern, wirst du dir beim Workshop Informationen und Hintergrundwissen über das Land, die Leute, das Leben und die Kultur im Projektland erarbeiten. Dabei wirst du auch deine Gruppe kennenlernen, mit der du einige Wochen zusammenleben, arbeiten und reisen wirst. Außerdem erhältst du die notwendigen Tipps und Tricks von deiner Projektleitung für die weitere eigene Vorbereitung.

Die Workshops beginnen in der Regel am Freitag um 18:00 Uhr mit dem Abendessen und enden am Sonntag gegen 13:30 Uhr mit dem Mittagessen. Etwa zwei Wochen vor dem Workshop erhältst du von uns und deiner Projektleitung ein Einladungsschreiben, ein Programm des Workshops sowie eine Anreisebeschreibung.

Die Teilnahme und die engagierte Mitarbeit am Workshop ist verpflichtend und Voraussetzung für die Teilnahme am Workcamp. Im Hinblick auf die entstehenden Organisationskosten berechnen wir im Fall der Nichtteilnahme pro Teilnehmenden ein Ausfallentgelt von 50 Euro.

Die Projektleitung

Wir reisen gemeinsam

Begleitet werden die Gruppen jeweils von engagierten, ehrenamtlichen Projektleiter_innen. Diese haben im Vorfeld an einer mehrtägigen Schulung teilgenommen. Sie sind gerne bereit zu helfen, sind aber keine Dolmetscher, Entertainer oder „Mädchen/Junge für alles“, die das persönliche Engagement der Gruppe und des Einzelnen ersetzen. Informationen für die Bewerbung als Projektleitung bei den Kolping JGD findest du im Katalog auf Seite 51. Im Anschluss an viele Projekte steht der Gruppe ca. eine Woche zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Landesteile zu erkunden. Die Reiseweche wird von den Teilnehmenden gemeinsam organisiert, die Projektleitung steht euch unterstützend zur Seite.

Veranstalter

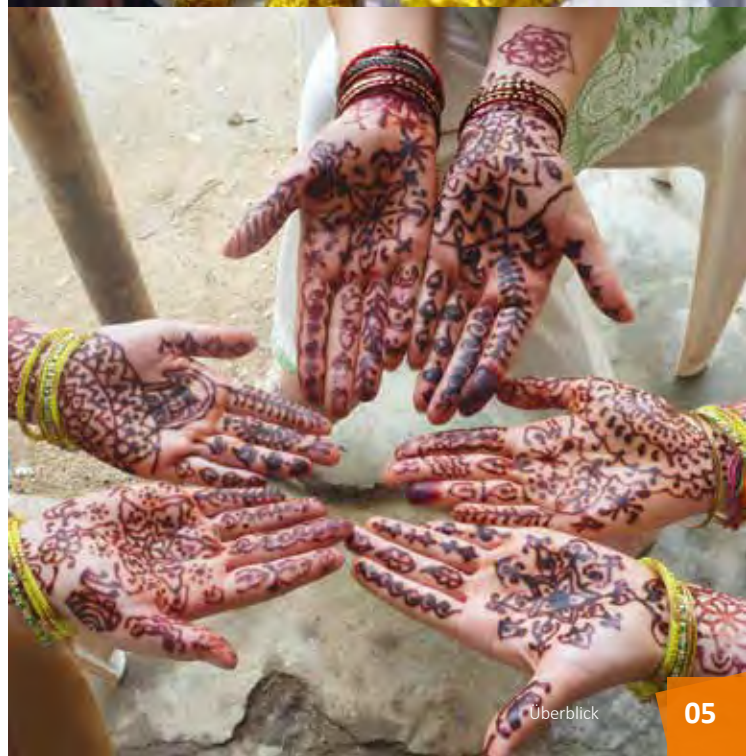
Kolping Jugendgemeinschaftsdienste (JGD)



Das Kolpingwerk wurde im 19. Jahrhundert von Adolph Kolping gegründet, um den damaligen gesellschaftlichen Missständen, insbesondere den schlechten Lebensbedingungen der wandernden Handwerksgehlen, entgegenzuwirken. Auf dem Gedanken, aus einem christlichen Verantwortungsbewusstsein heraus, aktiv gegen Missstände

der Zeit zu handeln, basieren die verschiedenen Aktivitäten des Kolpingwerkes heute. Die Kolping Jugendgemeinschaftsdienste (JGD) wurden 1953 gegründet. Damals ergriffen Jugendliche die Initiative und begannen mit der Aktion der Kriegsgräberpflege in Frankreich neuartige Formen der Begegnungen und des Austauschs im Friedensprozess der Nachkriegsjahre. Dieser Gedanke der Annäherung bezieht sich heute auf alle Kulturen, Religionen und Nationen. Ziel der Kolping JGD ist es, durch internationale, interkulturelle Jugendarbeit weiterhin einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten. Die Angebote sollen dazu beitragen, bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Bewusstsein für soziale und gesellschaftliche Probleme zu schaffen und sie zur Übernahme sozialer Verantwortung in der Gesellschaft anzuregen.

Als Teil eines katholischen Sozialverbandes sehen die Kolping JGD es als ihren Auftrag an, durch internationale Verständigung zur Umsetzung christlicher Anliegen beizutragen und ihre Arbeit im Sinne des Leitbildes des Kolpingwerkes Deutschland zu gestalten.



Check: Ist das was für mich?

Anforderungen

Klar, dass du dich in einem anderen Land auf die Situation vor Ort einlassen und die religiösen und kulturellen Einstellungen der Gastgebenden respektieren solltest.

Unter Umständen müssen dann eben auch mal die Shorts im Rucksack bleiben und dezentere Kleidungsstücke getragen werden. Ein Workcamp ist **kein Standardprogramm** mit einem vorher festgeschriebenen Ablaufplan im Projekt – darin liegt ja auch der Reiz! Wir arbeiten und leben zusammen mit Menschen, die oft selbst diese Aufgaben ehrenamtlich ausführen. Das heißt, dass nicht immer alles perfekt ist. Aber durch Improvisation, Flexibilität und Engagement jedes Einzelnen kann auch in schwierigen Momenten eine neue Idee entwickelt werden. Wenn jeder Verantwortung übernimmt, klappt es. Dabei solltest du offen sein für alles Neue und natürlich auch für die anderen Gruppenmitglieder.

In vielen Projekten sind die Lebensbedingungen sehr einfach. Du solltest auf gewohnte Annehmlichkeiten (z. B. fließendes Wasser, Strom) verzichten können und dich sowohl auf unbekannte Essensgewohnheiten und Speisen, als auch auf die Unterbringung in Mehrbettunterkünften einstellen. Du wirst lernen mit neuen Situationen umzugehen und zu improvisieren, was sehr viel Spaß machen kann.

Um mit den Menschen vor Ort in Kontakt zu treten, sind **Sprachkenntnisse sehr wichtig**. Demgegenüber sind spezielle Fachkenntnisse oder berufliche Qualifikationen generell weniger nötig. Die Natur und eine gesunde Umwelt betrachten wir als kostbare Güter und erwarten während Projekt und Freizeit einen sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen (z. B. Wasser) und eine angepasste Lebensweise.

Da das Leben unserer Gastgebenden sehr oft durch **Religion** geprägt ist, wird in vielen Projekten auch unser Tagesablauf hiervon bestimmt sein. Diese Tatsache erfordert von dir Toleranz und die Bereitschaft, Gottesdienste zu besuchen und zu gestalten.

Finanzierung und Fördermittel

Die Kolping Jugendgemeinschaftsdienste sind ein gemeinnütziger Träger. Die Finanzierung der Workcamps ist abhängig von der Möglichkeit, öffentliche Förderung zu erhalten. Die Projekte finanzieren sich durch einen Eigenbeitrag der Teilnehmenden sowie aus Mitteln aus dem Kinder- und Jugendplan (KJP) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Wir danken unseren Förderungsgebenden für die Unterstützung unserer Programme.

Teilnahmebescheinigungen

„Workcamperfahrung ist Lebenserfahrung“ – So denkt inzwischen auch so manche/r Arbeitgeber_in. Wir beteiligen uns an den „Nachweisen International“ (www.nachweise-international.de) des IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die „Nachweise International“ dokumentieren auf vorteilhafte Weise die Teilnahme, das Engagement sowie die gezeigten Kompetenzen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Gerne erhältst du von uns nach Ende des Workcamps den „Teilnahmenachweis International“. Zudem ist es möglich, bei einzelnen Workcamps den „Kompetenznachweis International“ zu erwerben. Eine aktualisierte Liste, in welchen Projekten dies möglich ist, findest du auf unserer Internetseite.



Allgemeine Teilnahmebedingungen

- Workcamps sind keine Standardprogramme. Gerade das macht den Reiz aus. Die Ausschreibungen werden ein Jahr im Voraus erstellt. In diesem Jahr können sich die Bedingungen vor Ort ändern, so dass die Art der Arbeit, die Unterkunft, der Projektort usw. anders sein können, als zunächst geplant und beschrieben. Oft ergeben sich diese Änderungen erst vor Ort, so dass die Gruppe flexibel sein muss.
- Die Termine müssen festgelegt werden, bevor die neuen Flugpläne erscheinen. Verschiebungen um wenige Tage sind daher möglich. Wir bemühen uns, alle Teilnehmenden so früh wie möglich über Änderungen zu informieren.
- Von dir ist unbedingt Toleranz, Flexibilität und Anpassungsbereitschaft an die oft einfachen und anderen Lebensbedingungen vor Ort gefordert.
- Beachte bitte, dass neben der Teilnahmegebühr zusätzliche Kosten auf dich zukommen. Impfkosten, Reiseapotheke, Visumgebühr, ggf. Ein- und Ausreisegebühren, ggf. benötigte Ausrüstungsgegenstände (z. B. Moskitonetz) und auch die Kosten für Ausflüge und die freie Woche dürfen nicht unterschätzt werden.
- Da unsere Programme aus öffentlichen Mitteln gefördert werden, besteht für alle Teilnehmenden eine Verpflichtung zur aktiven Beteiligung (die Programme sind durch eine Preisvorbehaltsklausel gekennzeichnet). Sollte keine aktive Beteiligung oder ein vorzeitiger Projektabbruch erfolgen, kann dies zur Zuschussrückforderung führen.
- Workcamps für „Jung und Alt“: Unsere Workcamps sind generationenübergreifend, d. h. wir bieten die Workcamps für alle Interessent_innen an. Ab dem vollendeten 26. Lebensjahr müssen wir allerdings, aufgrund wegfallender Zuschüsse durch die Überschreitung der Altersgrenze, einen Preisaufschlag von 450 Euro (Übersee) bzw. 300 Euro (Europa) berechnen. Kolpingmitglieder erhalten einen Preisnachlass von 30 Euro auf die Teilnahmegebühr.
- An einem Workcamp nehmen normalerweise maximal 12 Personen teil. Die Mindestteilnehmendenzahl ist in der Programmleiste des entsprechenden Workcamps angegeben (siehe bitte auch Reisebedingungen auf Seite 54–55, Ziffer 9.2 a). Wir behalten uns jedoch vor, eine Reise mit weniger Teilnehmenden als angegeben, durchzuführen. Alleinreisende sind bei uns herzlich willkommen und finden in unseren Gruppen schnell Anschluss.
- Die Teilnahme am Workshop-Wochenende ist verpflichtend. Im Hinblick auf die entstehenden Organisationskosten berechnen wir im Fall der Nichtteilnahme pro Teilnehmenden ein Ausfallentgelt von 50 Euro.



Wunschworkcamp finden

D 7101

Internationale Jugendwochen

Gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, voraussichtlich aus Südafrika und Tansania, verbringen wir zwei Wochen in Kronberg im Taunus. In dieser Zeit können wir mehr über uns und über die Kultur und den Lebensstil unserer Gäste erfahren. Dabei werden wir interessante Unterschiede und Gemeinsamkeiten entdecken und neue Freundschaften schließen.

Das abwechslungsreiche Programm beinhaltet vor allem eine kritische Auseinandersetzung mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Diskussionen über soziale, ökologische und ökonomische Prozesse führen uns und unsere Ideen genauso zusammen, wie sportliche oder kreative Workshops. Bei internationalen Abenden werden wir uns gegenseitig landestypisches Essen vorstellen, Musik machen und Tänze darbieten. Dabei bleibt genügend Zeit für interessante Gespräche, für die Englisch-Kenntnisse Voraussetzung sind.



Deutschland
Kronberg

Eingeschlossene Leistungen: Unterbringung im Mehrbettzimmer, Verpflegung (beginnend mit dem Abendessen am Anreisetag und endend mit dem Frühstück am Abreisetag), Programm mit Ausflügen, Projektleitung, Unfall- und Haftpflichtversicherung

Termin D 7101: 03.08.19 – 17.08.19

Teilnahmegebühr D 7101: 16–26 Jahre 340,- €*

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Workshop D 7101: 05.07.19 – 07.07.19

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Intern. Jugendwochen, englische Sprachkenntnisse, 16–26 Jahre, eigene An- und Abreise nach Kronberg zum Fritz-Emmel-Haus (www.fritz-emmel-haus.de)

Reisepapiere: gültiger Personalausweis und für Minderjährige zusätzlich eine von den Sorgeberechtigten unterschriebene Einverständniserklärung



Litauen
Klaipėda

LIT 7318

Delfintherapie für benachteiligte Kinder

Klaipėda (das frühere Memel) ist eine bedeutende Hafenstadt an der Küste Litauens. Auf dem Gelände eines alten preußischen Forts wurde 1979 das Litauische Meeresmuseum eröffnet. Im Jahr 2015 wurde das zugehörige Delfinarium um ein Therapiezentrum für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen erweitert.

Der Fokus des Therapiezentrums liegt auf der von Delfinen unterstützten Therapie im Wasser. Ergänzend werden auch Kunst-, Physio-, Psycho- und sensorische Therapien für Kinder und Jugendliche mit körperlichen Beeinträchtigungen, Sprachstörungen, Autismus und Down-Syndrom angeboten. Dabei wird sowohl auf



Nordirland
Coleraine

GB 7312

Gemeinsam für die Natur

Umweltschutz mit Freiwilligen – dieses Ziel haben sich die Conservation Volunteers in Nordirland gesetzt. Die Mitarbeitenden der britischen Naturschutzorganisation bemühen sich stets darum, uns Hintergründe ihrer Arbeit und Wissen über die Natur zu vermitteln. Die Tätigkeiten reichen von Säge-, Bohr-, und Schraubarbeiten in der Werkstatt bis zur Pflege von Parks und Küstenpfaden. In den letzten Jahren wurde außerdem in den Dünen gearbeitet, um diese von Abfall und invasiven Pflanzen zu befreien und so mehr Platz für endemische Pflanzenarten zu schaffen.

Die wechselnden Projektorte befinden sich in Coleraine und Umgebung. Ob am See, an der Küste oder im Innenteil des Landes, wir werden vielfältige Eindrücke von Nordirland, seiner Kultur und den Menschen vor Ort sammeln und natürlich die beeindruckende Natur gemeinsam genießen. Alle Teilnehmenden wohnen in einem Youth Hostel nahe Coleraine an der Nordküste Irlands.

Nordirland verfügt über zahlreiche von Felsen umgebene Sandstrände, beeindruckende Steilküsten und Küstenwege, die wir in unserer Freizeit erkunden können. Natürlich können wir auch nach Belfast oder Derry fahren und dort das Stadtleben genießen. Die letzte Woche steht zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten die grüne Insel zu bereisen.

Eingeschlossene Leistungen: Gruppenflug ab/an Frankfurt nach Dublin oder Belfast in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine GB 7312: 13.07.19 – 03.08.19

Teilnahmegebühr GB 7312: 16–26 Jahre 1.090,- €*
ab 27 Jahre 1.390,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Nordirland, englische Sprachkenntnisse, mind. 16 Jahre am Abreisetag

Workshop GB 7312: 14.06.19 – 16.06.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass oder Personalausweis (muss mindestens für die Aufenthaltsdauer gültig sein), Minderjährigen wird zusätzlich die Mitnahme einer von den Sorgeberechtigten unterschriebenen Einverständniserklärung empfohlen

das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen sowie der Tiere sehr viel Wert gelegt.

Nach einer theoretischen Einführung werden wir die hauptamtlichen Mitarbeitenden bei den verschiedenen Therapieformen unterstützen. In Abstimmung mit den Mitarbeitenden werden wir für Kinder Aktivitäten in den Bereichen Kunst-, Physio-, und sensorischer Therapie durchführen. Dafür können wir bei der Delfintherapie dabei sein sowie das Verhalten der Kinder und der Delfine dokumentieren. Für mögliche Programmänderungen sollten wir Flexibilität und Verständnis mitbringen. Untergebracht sind wir in einem Mehrbettzimmer in einer Pension in Klaipėda.

An den Wochenenden und in der Reiseweche können wir auf eigene Kosten die historische Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und Museen erkunden oder Ausflüge zur einzigartigen Kurischen Nehrung und in die Hauptstadt Vilnius machen.

Eingeschlossene Leistungen: Fähre ab Kiel Ostuferhafen nach Klaipėda von DFDS Seaways (Ruhesessel)/DTG-Bus (Ecolines) ab Klaipėda oder Vilnius nach Berlin, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin LIT 7318: 10.08.19 – 31.08.19

Teilnahmegebühr LIT 7318: 16–26 Jahre 890,- €*
ab 27 Jahre 1.190,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Litauen, englische Sprachkenntnisse, mind. 16 Jahre am Abreisetag

Workshop LIT 7318: 12.07.19 – 14.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass oder Personalausweis, Minderjährige müssen eine schriftliche Einverständniserklärung eines Sorgeberechtigten mitführen



Spanien
Granada

SP 7330

Gemeinsam Andalusien erleben

Die Partnerorganisation Fundación Escuela de Solidaridad in der Provinzhauptstadt Andalusiens setzt sich für benachteiligte Menschen, z. B. alleinerziehende Mütter mit Kindern und junge Geflüchtete ein und bietet ihnen ein neues Zuhause. Zu ihren Hauptzielen gehören u. a. eine erfolgreiche Integration und die Wiedereinführung in das Berufs- und Sozialleben.

Wir werden den Alltag der Menschen miterleben, die Lehrenden bei der Planung und Organisation der einzelnen Bereiche und Themengebiete unterstützen oder selbst zusammen mit den Teilnehmenden in einem dieser Bereiche mitarbeiten. So können wir beispielsweise in der Bäckerei, beim Gärtnern oder in der Küche tatkräftig anpacken oder uns im Kindergarten und in der Nachmittagsbetreuung mit den Kindern beschäftigen. Wir werden mit ihnen spielen oder andere Freizeitaktivitäten für sie anbieten. Außerdem besteht die Möglichkeit, an verschiedenen Workshops teilzunehmen, wie beispielsweise der Herstellung von Kerzen, Seifen, Töpferei, Marmeladen oder bei der Planung neuer Projekte, die sich mit der Thematik „Nachhaltigkeit“ beschäftigen.

Untergebracht sind wir im Haus der Bewohner_innen, was einen gemeinsamen Alltag und somit eine intensive Begegnung und einen interkulturellen Austausch ermöglicht.

In unserer freien Zeit können wir an Angeboten wie Spanischunterricht, Flamencostunden, Fußball oder Volleyball teilnehmen. Zudem lädt ein Swimmingpool zum gemeinsamen Badespaß ein.



Spanien
Xaló

SP 7329

Ein Eselgestüt an der Costa Blanca

Das Jalón Tal (Katalanisch: Xaló) liegt im schönen Hinterland der Costa Blanca in Südspanien, ca. 20 km von Calpe entfernt. Unsere Projektpartner gründeten dort das Gestüt Les Murtes. Ihr Ziel ist es, Eseln eine neue Heimat zu geben und in ihrem Bestand bedrohte Eselrassen durch Nachzucht vor dem Aussterben zu bewahren. Heute leben rund 68 Esel auf dem Gestüt. Wir können dort viel über den artgerechten Umgang mit Eseln, ihre Haltung, die verschiedenen Eselrassen und den Tierschutz lernen.

Es werden sowohl die Tiere versorgt, die Koppeln und das Sattelzeug gepflegt, als auch weitere Arbeiten erledigt. Die letzte Workcampgruppe hat u. a. eine Natursteinmauer errichtet. Eine Trekkingtour mit den intelligenten und sensiblen Langohren ist auch möglich. Wir sollten Eigeninitiative zeigen und mit den Eseln sorgsam umgehen. Wohnen werden wir auf dem Gelände des schönen Gestüts und uns gemeinschaftlich mit lokalen Produkten selbst verpflegen.

In der Freizeit und am Wochenende können wir gemeinsam und auf eigene Kosten die nähere Umgebung erkunden und z. B. Ausflüge zum Kloster Castell de Guadelest und in die Städte Alicante oder Calpe am Mittelmeer unternehmen.

Die letzte Woche steht zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Gegenden Andalusiens kennenzulernen.

Eingeschlossene Leistungen: Gruppenflug ab/an Frankfurt nach Malaga in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin SP 7330: 20.07.19 – 11.08.19

Teilnahmegebühr SP 7330:

18–26 Jahre **990,- €***
ab 27 Jahre **1.290,- €**

Mindestteilnehmendenzahl:

8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Spanien, englische oder spanische Sprachkenntnisse

Workshop SP 7330: 28.06.19 – 30.06.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass oder Personalausweis, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

Eingeschlossene Leistungen: Gruppenflug ab/an Frankfurt nach Valencia oder Alicante, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin SP 7329: 27.07.19 – 10.08.19

Teilnahmegebühr SP 7329:

16–26 Jahre **990,- €***
ab 27 Jahre **1.290,- €**

Mindestteilnehmendenzahl:

8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Spanien, mind. 16 Jahre am Abreisetag

Workshop SP 7329: 28.06.19 – 30.06.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass oder Personalausweis, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten



USA
Los Angeles

USA 7569 | USA 7568

Gemeinsam für obdachlose Menschen

Das St. Francis Center mitten im Zentrum von Los Angeles ist eine Einrichtung, die sich um obdachlose und andere bedürftige Menschen kümmert. Gemeinsam mit amerikanischen Freiwilligen, die uns bei Fragen immer gerne zur Seite stehen, werden wir im St. Francis Center das Frühstück zubereiten und Lunchpakete ausgeben. Darüber hinaus können wir uns im kostenlosen Supermarkt oder in der Küche einbringen. Wir sollten aufmerksam, tolerant und anpassungsfähig sein. Wenn diese Menschen uns Ihre Lebensgeschichte erzählen, wird uns das sicherlich häufig zum Nachdenken bringen. Durch die angenehme Atmosphäre im Projekt werden wir auch viel Spaß bei unserem Engagement haben.

Untergebracht sind wir in einem Hostel und wir verpflegen uns dort selbst. An unseren freien Tagen können wir beispielsweise ein Baseballspiel anschauen, Museen und Konzerte besuchen oder Tagesausflüge in die Umgebung unternehmen.

In der letzten Woche können wir gemeinsam und auf eigene Kosten das vielseitige Freizeitprogramm in Los Angeles auskosten und z. B. zum Hollywoodzeichen wandern, weitere Teile der Stadt besichtigen oder die Pazifikküste erkunden.

Eingeschlossene Leistungen: Gruppenflug ab/an Frankfurt nach/von Los Angeles in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: **USA 7569 23.02.19 – 16.03.19**
USA 7568 10.08.19 – 31.08.19

Teilnahmegebühr:

18–26 Jahre **1.790,- €***
ab 27 Jahre **2.240,- €**

Mindestteilnehmendenzahl:

8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: englische Sprachkenntnisse, Teilnahme am Workshop USA, mind. 18 Jahre am Abreisetag, Beachtung der gesetzlichen Vorschriften in den USA für unter 21-Jährige

Workshops:

USA 7569 25.01.19 – 27.01.19
USA 7568 12.07.19 – 14.07.19

Reisepapiere: gültiger maschinenlesbarer Reisepass (mind. für die Aufenthaltsdauer gültig) und je nach Ausstellungsdatum mit digitalem Foto bzw. zusätzlich integriertem Chip mit biometrischen Daten, Einreiseerlaubnis ESTA – Electronic System for Travel Authorization und Einreisegebühr via <https://esta.cbp.dhs.gov>, APIS – Advance Passenger Information System

IND 7462

Mitarbeit in einem Kinderheim

Inmitten von Reisfeldern entstand in unserem Projektort ein Kinderheim, bei dessen Ausbau wir voraussichtlich handwerklich mitwirken werden. Die Kinder können dort behütet aufwachsen und tagsüber eine Schule besuchen. Die traditionellen Dörfer in der Umgebung laden zu Erkundungen und regem Austausch mit den gastfreundlichen Menschen ein.

Wir können das Projekt unterstützen, indem wir uns bei den Bauarbeiten einbringen, Wände streichen oder im Garten mitarbeiten. Abends und am Wochenende verbringen wir Zeit mit den Kindern und können spielerisch ihre Englischkenntnisse fördern. Die Kinder freuen sich darauf, dass wir mit ihnen basteln, spielen, Sport machen und gemeinsam die Freizeit gestalten.

Wir werden auf dem Gelände des Kinderheims wohnen und sollten uns auf einfache Lebensbedingungen einstellen. Wir können uns auf einzigartige Erfahrungen sowie einen direkten und herzlichen interkulturellen Austausch mit den Menschen vor Ort sowie köstliche indische Gerichte freuen.



In der letzten Woche können wir gemeinsam und auf eigene Kosten das Land bereisen und z. B. den Himalaya, Darjeeling, Goa oder den weltberühmten Taj Mahal besuchen.

IND 7456 | IND 7457

Eintauchen in das südindische Leben

Das offene, tolerante und fröhliche Wesen der Menschen in den multireligiösen, tamilischen Dorfgemeinschaften lädt uns dazu ein, in ihre Kultur einzutauchen. Die Nichtregierungsorganisation Pondicherry Multipurpose Social Service Society (PMSSS) unterstützt in vielen Dörfern soziale Aktivitäten, den Unterhalt von Bildungseinrichtungen sowie die Weiterbildung der ländlichen Bevölkerung.

Durch die Unterbringung in einer Dorfgemeinde und das gemeinsame Arbeiten mit den Dorfbewohner_innen bekommen wir einen intensiven Einblick in das Leben und die täglichen Herausforderungen Südindiens. Die Menschen teilen mit Stolz und Freude ihr Leben und ihre Lebensart. Die Chance, an Festen und Gottesdiensten teilzunehmen, ist einzigartig. Auch Schulbesuche und Ausflüge in die nähere Umgebung sowie die Gastfreundschaft der Familien im Dorf geben uns Einblicke in ihren Alltag.

Wir sollten uns auf recht einfache Lebensbedingungen einstellen und können uns gleichzeitig auf köstliche südindische Gerichte freuen. Die Bereitschaft, interkulturelle, religiöse und gesellschaftliche Themen mit den Gastgebenden zu teilen, ist eine wichtige Bedingung für einen gelungenen Kulturaustausch.



In der Freizeit können wir Ausflüge in die nähere Umgebung unternehmen. Die letzte Woche steht uns zur Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Facetten Indiens kennenzulernen.



Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Kolkata (Kalkutta) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin IND 7462: 20.07.19–10.08.19

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre 1.520,- €*
ab 27 Jahre 1.970,- €

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Indien, englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshop IND 7462: 28.06.19–30.06.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum

IND 7460

Begegnung mit indigenen Gemeinden

Indien ist ein verblüffendes Land der Gegensätze und Kontraste. Interessante Menschen, vielfältige Kulturen und unzählige Eindrücke warten auf seine Besucher_innen. An jeder Ecke gibt es etwas Neues zu entdecken. Der Projektort Pannaikkadu befindet sich in den Bergen im ländlichen Südindien, abseits vom hektischen Leben der Millionenstädte.

Rund 100 km von Madurai entfernt werden wir in einem Hostel für Mädchen leben und arbeiten. Rund 50 Mädchen zwischen zehn und 15 Jahren leben in Pannaikkadu und besuchen dort eine Schule. Wir werden die Lebenssituation verschiedener Menschen und ihren kulturellen Reichtum kennenlernen.

An den Nachmittagen werden wir Zeit mit den Mädchen verbringen, z. B. können wir sie bei ihren Hausaufgaben unterstützen oder die Freizeit für und mit ihnen gestalten. Außerdem werden wir im Garten und auf dem Gelände mitarbeiten. Dafür ist es wichtig, Offenheit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit mitzubringen. Unsere Unterkunft ist einfach, dafür können wir uns auf köstliches indisches Essen freuen.

Die letzte Woche steht uns zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Landesteile Indiens zu bereisen, z. B. können wir den weltberühmten Taj Mahal bestaunen, im Himalaya wandern gehen und viele, bunte Tempel besuchen.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Chennai (Madras) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: IND 7456 06.07.19–03.08.19
IND 7457 03.08.19–24.08.19

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre 1.420,- €*
ab 27 Jahre 1.870,- €

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Indien, englische Sprachkenntnisse, Bereitschaft Gottesdienste zu besuchen, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshops: IND 7456 31.05.19–02.06.19
IND 7457 05.07.19–07.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Chennai (Madras) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin IND 7460: 20.07.19–17.08.19

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre 1.520,- €*
ab 27 Jahre 1.970,- €

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Indien, englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshop IND 7460: 28.06.19–30.06.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum



**Indonesien
Bali,
Blimbingsari**

INDO 7467

Kinderbetreuung und landwirtschaftliches Arbeiten

Obwohl Bali hierzulande vor allem als paradiesisches Urlaubsziel bekannt ist, zeigt sich abseits der großen Hotelanlagen und Touristenpfade häufig ein anderes Bild der Insel. Unser Projektpartner ist die christliche Widhya-Asih-Foundation (WAF), die auf Bali sieben Kinderheime betreibt und dort über 400 Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zum Schulabschluss betreut. Ziel ist es, den Kindern durch engagierte Betreuung einen abwechslungsreichen Alltag und einen besseren Lebensstandard zu ermöglichen.

Wir werden uns an verschiedenen Projekten der WAF beteiligen und dabei einen Einblick in die balinesische Kultur gewinnen. Gemeinsam mit den Kindern werden wir in den Kinderheimen der WAF wohnen



**Indonesien
Java,
Jatiwangi**

Wände in einem Kindergarten oder einer Grundschule neu streichen, einen Garten in einer Schule anlegen oder in kleineren ökologischen Projekten mitarbeiten. Dabei arbeiten wir Hand in Hand mit den Schüler_innen und können viel über die indonesische Kultur und den muslimischen Glauben erfahren.

Unsere Projektpartnerin unterstützt uns nicht nur in den täglichen Angelegenheiten, sondern ist auch unsere Gastmutter, die sich liebevoll um unsere Verpflegung kümmert und uns die Möglichkeit bietet, den Alltag einer muslimischen Familie hautnah mitzerleben.

Die Wochenenden und die letzte Woche stehen uns als Gruppe zur Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten noch mehr Landesteile Indonesiens zu entdecken, z. B. die Küstenregionen oder verschiedene Vulkane.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Jakarta in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und traditionelle Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin INDO 7463: 03.08.19 – 31.08.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.520,- €*
ab 27 Jahre 1.970,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Indonesien, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop INDO 7463: 05.07.19 – 07.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass mit mind. einer freien Seite für das Visum (muss bei der Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein), Sozial-Kultur-Visum, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

INDO 7463

Leben in einer Gemeinschaft

Jatiwangi ist eine Kleinstadt im Westen der Insel Java, ca. drei Zugstunden von der Hauptstadt Jakarta entfernt. Dort lebt und arbeitet unsere Projektpartnerin als Deutschlehrerin. Wir können sie bei ihrem Deutschunterricht unterstützen und uns mit spielerischen Lernideen, wie z. B. einem Quiz oder einer Bildergeschichte, einbringen.

Einen großen Teil unserer Freizeit werden wir mit den Schüler_innen verbringen und können gemeinsam mit ihnen Ausflüge unternehmen. Außerdem können wir uns in kleinen Projekten engagieren und z. B.

und durch aktive Beschäftigung mit den Kindern das Leben in den Heimen mitgestalten. Daneben gehört es zu unseren Aufgaben, die Mitarbeitenden bei anfallenden Arbeiten, wie z. B. Streichen und Renovieren, zu unterstützen. Auch Besuche der Schule und spielerische Nachhilfestunden, z. B. in Englisch, sind mögliche Beschäftigungen, über die sich die Kinder freuen.

Bali ist eine hinduistisch geprägte Insel in einem islamischen Staat. Religion spielt dort eine große Rolle, weshalb Aufgeschlossenheit und Toleranz sehr wichtig sind. In unserer Freizeit erwartet uns z. B. der berühmte Wassertempel Tanah-Lot, balinesische Tänze oder der Künstlerort Ubud mit seinen zahlreichen Märkten. Die vierte Woche steht uns zur Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten die Insel in all ihren Facetten zu erleben.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Denpasar in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und traditionelle Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)	
Termin INDO 7467:	13.07.19 – 10.08.19
Teilnahmegebühr:	17–26 Jahre 1.590,- €* ab 27 Jahre 2.040,- €
Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn	
Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Indonesien, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag, Einstellung auf einfachste Lebensbedingungen	
Workshop INDO 7467:	14.06.19 – 16.06.19
Reisepapiere: gültiger Reisepass mit mind. einer freien Seite für das Visum (muss bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein), Sozial-Kultur-Visum, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten	



NEP 7503

Begegnungen im grünen Süden des Landes

Das Workcamp findet im subtropischen Flachland Nepals statt. Eingebettet in die Mahabharat-Hügelkette und in unmittelbarer Nähe zum heiligen Fluss Narani gelegen, befindet sich der landschaftlich sehr vielseitige Projektort. Die Partnerorganisation Sahamanti ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich für die Weiterentwicklung der Gemeinden engagiert. Dabei werden insbesondere Gruppen der ländlichen Bevölkerung unterstützt. Es gibt u. a. Projekte, die Frau-

en durch die Vergabe von Mikrokrediten einen Schritt in Richtung Selbstständigkeit ermöglichen. Auch ökologische Projekte, wie der Anbau und die Vermarktung von Bio-Gemüse und Heilkräutern oder die Bienen- und Viehzucht, wurden ins Leben gerufen. Der Fokus aller Projekte liegt auf der Hilfe zur Selbsthilfe. Wir werden in verschiedenen Projekten mitarbeiten und können den Schulalltag einer nepalesischen Schule erleben und mitgestalten.

Wohnen werden wir in einem Gästehaus der Partnerorganisation. Strom, Wasser und Internet sind in der Regel vorhanden. Jeden Tag wird mit lokal angebauten Zutaten frisch gekocht.

In der letzten Woche und in der Freizeit werden wir gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Landesteile von Nepal erkunden.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Kathmandu in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)	
Termin NEP 7503:	17.08.19 – 07.09.19
Teilnahmegebühr:	18–26 Jahre 1.590,- €* ab 27 Jahre 2.040,- €
Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn	
Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Nepal, englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag	
Workshop NEP 7503:	12.07.19 – 14.07.19
Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Nepal noch mindestens 6 Monate gültig sein) plus ein Passfoto, Visum (wird bei der Einreise erteilt)	

*vorbehaltlich voller Bewilligung der KJP-Mittel

**Nepal
Kathmandu**



NEP 7501

Kulturaustausch hautnah

In der Nähe der berühmten Bodnath-Stupa in Kathmandu hat sich nach dem schweren Erdbeben 2015 das Ganesh New Life Center etabliert – ein kleiner Verein, der ein Zuhause für Kinder mit verschiedenen Behinderungen bietet. Ein ehrenamtliches, nepalesisches Ärzteteam hat damals damit begonnen, verschiedene Dörfer im Kathmandu-Tal medizinisch und materiell zu unterstützen. Bis heute und auch in Zukunft soll dieses Engagement monatlich weiterverfolgt werden. Regelmäßig finden Health Camps in den Dörfern rund um Kathmandu statt, bei denen die Dorfbevölkerung kostenlose medizinische Versorgung erhält oder mit lebensnotwendigen Dingen unterstützt wird.

Die Menschen im Ganesh New Life Center freuen sich über handwerkliche Unterstützung, z. B. beim Bau von Spielgeräten für Kinder, die auch gerne mit uns toben und spielen. Die herzlichen Projektpartner_innen und Gastgeber_innen werden uns authentische Einblicke in den nepalesischen Alltag vermitteln und wir werden die Gelegenheit bekommen gemeinsam nepalesische Feste zu feiern.

Für die Begegnung mit der nepalesischen Kultur sollten wir Offenheit und Toleranz mitbringen und dazu bereit sein, mit teils durch starke Krankheiten oder Behinderungen gezeichneten Menschen umzugehen. Gemeinsam werden wir im Projekt wohnen und mit leckeren nepalesischen Speisen versorgt werden.



**Nepal
Kathmandu**

NEP 7505

Soziales Engagement im Herzen Nepals

Die Förderschule Nirmal Bal Bikas widmet sich seit ihrer Gründung 1980 der Aus- und Weiterbildung von Menschen mit geistiger Behinderung. Ihr Ziel ist es, Kinder und Erwachsene entlang ihrer Bedürfnisse und Fähigkeiten im schulischen Alltag, wie auch bei verschiedenen Aktivitäten gezielt zu fördern.

Seit vielen Jahren wird die Schule von dem deutschen Verein hamromaya Nepal e. V. sowie der nepalesischen Nichtregierungsorganisation Project Volunteer Nepal (PVN) begleitet. Verschiedene Projekte, wie z. B. der Wiederaufbau nach dem Erdbeben von 2015, das Einrichten eines Arztzimmers oder die Verschönerung der Schule durch das Streichen und Bemalen der Wände, wurden bereits durchgeführt oder befinden sich in der Umsetzung. Je nach Interesse und Fertigkeiten können wir bei der Arbeit von Project Volunteer Nepal mitwirken. Dazu zählt, den Schulalltag der Kinder und Jugendlichen mitzuerleben oder aktiv zu begleiten, die Lehrkräfte zu unterstützen oder bei kleineren, handwerklichen Arbeiten rund um die Schule mitzuhelfen.

Untergebracht werden wir bei dem Projektpartner in der Nähe der Schule und unweit des buddhistischen Weltkulturerbes Boudhanath Stupa. Auf vereinzelt Stromausfälle oder Wasserknappheit müssen wir uns einstellen, dafür werden wir mit sehr leckerem nepalesischem Essen und wunderbarer Gastfreundschaft empfangen.

In unserer Freizeit und der letzten Woche können wir gemeinsam als Gruppe und auf eigene Kosten Kathmandu, das Umland und andere Landesteile erkunden, um noch mehr über diese wunderbare Kultur zu lernen.

Die Freizeit und die letzte Woche stehen uns zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten Nepal zu entdecken, z. B. bei Wanderungen im Himalaya oder Besuchen der schönen buddhistischen und hinduistischen Tempel.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Kathmandu in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin NEP 7501: **03.08.19–31.08.19**

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre **1.590,- €***
ab 27 Jahre **2.040,- €**

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Nepal, englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshop NEP 7501: **28.06.19–30.06.19**

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Nepal noch mindestens 6 Monate gültig sein) plus ein Passfoto, Visum (wird bei der Einreise erteilt)

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Kathmandu in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin NEP 7505: **31.08.19–28.09.19**

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre **1.590,- €***
ab 27 Jahre **2.040,- €**

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Nepal, englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshop NEP 7505: **19.07.19–21.07.19**

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Nepal noch mindestens 6 Monate gültig sein) plus ein Passfoto, Visum (wird bei der Einreise erteilt)



**Philippinen
Iriga City**

**PHI 7534 | PHI 7531
PHI 7532**

Leben und Lernen im Fatima Center

Das Fatima Center liegt 450 km südlich von Manila, in der Nähe von Iriga City und bietet ein Zuhause für rund 100 Kinder und Jugendliche, die aus sozial benachteiligten Familien stammen. Das Center wird von Ordensschwestern geleitet und ist eine Gemeinschaft, die viel Wert auf Selbstversorgung legt: Obst und Gemüse kommen aus dem eigenen Garten, Reis wird selbst angebaut, auch werden Tiere gehalten. Auf dem Gelände gibt es eine Vorschule, eine Grundschule und eine weiterführende Schule.

Während unseres Aufenthaltes werden wir uns am alltäglichen Leben der Bewohner_innen des Fatima Centers und an diversen häuslichen und handwerklichen Arbeiten beteiligen, wobei der Schwerpunkt auf dem aktiven Austausch mit den Kindern und Jugendlichen liegt. Dabei können wir bei Bedarf Renovierungs- und Malerarbeiten erledigen, am Schulunterricht teilnehmen und ein Nachmittagsprogramm mit Kreativ- und Sportangeboten für die Kinder gestalten.

Untergebracht sind wir im Fatima Center, wo wir mit leckeren philippinischen Speisen verwöhnt werden. Religion spielt im Tagesablauf des Fatima Centers eine große Rolle. Jeden Tag gibt es Gebete und Gottesdienste. Von uns wird erwartet, die Kinder zu den Gebeten zu begleiten und an religiösen Feiern teil-

zunehmen. Während des Projektaufenthaltes können wir gemeinsame Ausflüge mit den Kindern organisieren, bei denen das Umland erkundet werden kann. Die Kinder genießen diese willkommene Abwechslung vom Internatsalltag.

Die Freizeit und die letzte Woche stehen uns zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Landesteile zu erkunden.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Manila in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: **PHI 7534 23.02.19–23.03.19**
PHI 7531 20.07.19–17.08.19
PHI 7532 17.08.19–14.09.19

Teilnahmegebühr:
PHI 7534 17–26 Jahre **1.590,- €***
ab 27 Jahre **1.970,- €**
PHI 7531/7532 17–26 Jahre **1.520,- €***
ab 27 Jahre **1.970,- €**

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Philippinen, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshops:
PHI 7534 18.01.19–20.01.19
PHI 7531 14.06.19–16.06.19
PHI 7532 19.07.19–21.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss über die Aufenthaltsdauer hinaus noch mindestens 6 Monate gültig sein), Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten



Thailand
Chiang Mai

THA 7540 | THA 7542

Skills for Life

Im Norden Thailands werden wir zusammen mit Schulabgänger_innen der School for Life ein Backprojekt weiterentwickeln und durchführen. Eine Aufgabe ist es, Backrezepte auszusuchen, die das ganze Jahr über angeboten werden können. Die Zutaten werden vor Ort eingekauft. Backen werden wir voraussichtlich zwei Mal wöchentlich. Auch sammeln wir kreative Ideen, um Kuchen oder Plätzchen schön zu verpacken, entwerfen Etiketten und kalkulieren die Kosten sowie den Verkaufspreis. Die Produkte werden dann in Restaurants oder Cafés angeboten. Der Erlös kommt der Partnergruppe zugute, indem neue Wohnhäuser der Absolvent_innen der School for Life eingerichtet werden.



Thailand
Chiang Mai

Während unseres Aufenthalts werden wir mit den Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitenden auf dem weitläufigen Gelände der Schule leben und ihren Alltag kennenlernen: Angefangen bei morgendlichen Versammlungen und Meditation, über gemeinsame Mahlzeiten bis hin zur Mitgestaltung der Freizeit. Wir können nachmittags mit den Kindern malen, Lieder singen oder Sport machen. Dabei sind unsere Kreativität und Eigeninitiative besonders gefragt. Untergebracht sind wir entweder in Bungalows auf dem Gelände oder in einem Tanzraum der Schule.

An den Wochenenden haben wir die Möglichkeit, auf eigene Kosten z. B. nach Chiang Mai, der größten Stadt Nordthailands, zu fahren. Wir können buddhistische Tempel bestaunen, Märkte besuchen, uns im Thai-Boxen versuchen, einen Kochkurs machen oder uns einfach bei einer traditionellen Massage entspannen. Die letzte Woche steht uns zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten andere Landesteile, Inseln oder die Hauptstadt Bangkok zu erkunden.

THA 7541

Ein Zuhause für Kinder und Jugendliche

Die School for Life liegt in der Nähe von Chiang Mai. Dort finden Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Verhältnissen sowie Waisenkinder eine neue Heimat. Sie erhalten eine gute Schulbildung, können ihre Fähigkeiten frei entfalten und erfahren vor allem, was Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung bedeuten.

Die Gruppe hat im letzten Jahr Zäune und Kompostanlagen aus Bambus gebaut und ein neues Gewächshaus angelegt. Je nach Bedarf können wir hier anknüpfen. Außerdem können wir in den Schulklassen gelegentlich den Englischunterricht mitgestalten und am Nachmittag mit den Kindern basteln und spielen.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Chiang Mai (ggf. via Bangkok in der letzten Woche) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin THA 7541: 10.08.19 – 31.08.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.590,- €*
ab 27 Jahre 2.040,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Thailand, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop THA 7541: 12.07.19 – 14.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Thailand noch mindestens 6 Monate gültig sein), Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

Für das Wohlfühl kann auch die ein oder andere Wand verschönert werden. Darüber hinaus können wir für die Partnergruppe einen Englisch-Workshop anbieten und die gemeinsame Freizeit aktiv mitgestalten. Untergebracht werden wir in einer nahegelegenen Jugendherberge.

In unserer Freizeit können wir auf eigene Kosten Chiang Mai und die Umgebung erkunden, buddhistische Tempel bestaunen, Märkte besuchen oder bei einer landestypischen Massage entspannen. Die letzte Woche steht der Workcampgruppe zur Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten andere Landesteile Thailands kennenzulernen.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Chiang Mai (ggf. via Bangkok in der letzten Woche) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: **THA 7540 23.02.19 – 23.03.19**
THA 7542 14.12.19 – 04.01.20

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre **1.590,- €***
ab 27 Jahre **2.040,- €**

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Thailand, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshops: **THA 7540 18.01.19 – 20.01.19**
THA 7542 22.11.19 – 24.11.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Thailand noch mindestens 6 Monate gültig sein), Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten



**Thailand
Phang Nga**

THA 7539

Mitarbeit in der Yaowawit Schule

Die Yaowawit Schule unterstützt in Not geratene Kinder in Thailand. 2004 verursachte ein Tsunami verheerende Schäden in weiten Landstrichen der betroffenen südostasiatischen Küstenregionen – so auch im Süden Thailands und dort vor allem in der Region um Khao Lak. Als Soforthilfeprojekt wurde die Yaowawit Schule ins Leben gerufen. Mittlerweile leben dort rund 120 Kinder, die eine Schulbildung erhalten, in einer sicheren Umgebung aufwachsen und sowohl akademische, als auch handwerkliche Fähigkeiten erwerben.

Die Schule liegt in der üppigen Natur Phang Ngas, ca. 60 km östlich von Khao Lak, umgeben von Bergen, Wasserfällen, Tempeln und

bunten Märkten. Das Projekt umfasst neben den Wohnräumen und der Kantine eine Schule, einen Kindergarten, einen Gästebereich, ein Theater, eine Farm, einen Swimmingpool und einen Tempel.

Die Gruppe wohnt im Volontärbereich auf dem Gelände der Schule. Vormittags können wir den Englischunterricht unterstützen, die Kindergartenkinder betreuen oder uns um die Bibliothek kümmern. Auf der eigenen Farm können wir bei der Viehzucht und dem Gemüse- sowie Obstanbau behilflich sein. Nachmittags stehen den Kindern verschiedene Projekte zur Auswahl, die auch von uns mitgestaltet werden können. Hier ist Kreativität und Eigeninitiative gefragt. Neben Kunst- oder Sportangeboten kann mit den Kindern z. B. spielerisch Englisch geübt, ein Fußballturnier veranstaltet oder mit einigen Kindern schwimmen gegangen werden. Je nach Bedarf fallen auf dem Gelände auch handwerkliche Arbeiten an.

In der letzten Woche werden wir gemeinsam und auf eigene Kosten andere Landesteile Thailands erkunden.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Phuket (ggf. via Bangkok in der letzten Woche) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin THA 7539: **12.07.19 – 09.08.19**

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre **1.690,- €***
ab 27 Jahre **2.140,- €**

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Thailand, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop THA 7543: **14.06.19 – 16.06.19**

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Thailand noch mindestens 6 Monate gültig sein), Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

*vorbehaltlich voller Bewilligung der KJP-Mittel



**Vietnam
Giao Xuan**

VIE 7576

Kinderbetreuung am Delta des Roten Flusses

Das Workcamp findet in der Nam Dinh Provinz, ca. 150 km von Hanoi entfernt, statt. Gemeinsam mit der vietnamesischen Partnergruppe werden wir uns in einem Kindergarten engagieren, indem wir im Garten Unkraut jäten, Bäume und Gräser pflanzen oder mit den Kindern spielen. Bei Renovierungsarbeiten können wir unsere Partner kreativ unterstützen, indem wir z. B. Wände bemalen oder Blumenmobile basteln und aufhängen. In Grundschulklassen besteht die Möglichkeit, im Englischunterricht mitzuwirken und uns verschiedene Methoden und Spiele zu überlegen, wie wir den Kindern die englische Sprache näher bringen möchten.

Für die Unterbringung in Gastfamilien sollten wir uns auf einfache Bedingungen einstellen. Im Ecocafé einer der Gastfamilien werden wir mit vietnamesischen Köstlichkeiten aus lokalen Produkten bekocht. Sowohl für die Arbeit, als auch für die Freizeitgestaltung, sollten wir Flexibilität und Offenheit mitbringen. Die anstehenden Arbeiten sind zeitlich, räumlich sowie inhaltlich variabel. Von uns sind Eigeninitiative und Kreativität gefragt.

Durch das Erkunden der Umgebung sowie bei gemeinsamen Ausflügen, bei Diskussionen und Spielen mit der Partnergruppe, können wir viel über das Leben in Vietnam lernen. Die Freizeit und die letzte Woche stehen uns zur Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten andere Landesteile zu bereisen.

Eingeschlossene Leistungen:

Linienflug ab/an Frankfurt nach Hanoi in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin VIE 7576:

13.07.19 – 03.08.19

Teilnahmegebühr:

18–26 Jahre **1.490,- €***
ab 27 Jahre **1.940,- €**

Mindestteilnehmende:

8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Vietnam, englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshop VIE 7576:

14.06.19 – 16.06.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Vietnam noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum

FIJ 7441

Alltag auf Fidschianisch

Sonne, Strand und Meer – das ist längst nicht alles, was Fidschi zu bieten hat. In diesem Projekt auf der kleinen Insel Galoa werden wir die nicht-touristische Seite Fidschis näher kennenlernen.

Wir werden in einer Gemeinschaftsunterkunft bei der Familie unseres Projektpartners am Strand wohnen und auch ein paar Tage in Gastfamilien im Dorf verbringen und den fidschianischen Alltag – das morgendliche Fischen, die Gartenarbeit, das Kochen und die Kinderbetreuung – miterleben. Durch den engen Kontakt zu den Familien ergeben sich viele Austauschmöglichkeiten. Die Abende verbringt die Gruppe gemeinsam mit den Dorfbewohner_innen bei traditionellen Kavazeremonien, Tänzern oder Spielen.

Die Dorfältesten beraten darüber, welche gemeinschaftliche Arbeiten für die Insel wichtig sind. Dabei werden wir mitarbeiten. In den vorigen Jahren wurden mit den Kindern Freizeitaktivitäten organisiert, bei diversen Renovierungsarbeiten mit angepackt, eine Hochwassermauer ausgebessert, Maniok geerntet, Matten geflochten oder in der Freizeit Rugby, Netzbasketball und Volleyball gespielt. Wir sollten flexibel sein und uns auf kurzfristige Planänderungen einstellen können.

FIJ 7442

Einblick in das fidschianische Bildungssystem

Das Chevalier Training Center (CTC) liegt ca. 25 km von der Stadt Suva entfernt. Es wurde 1992 gegründet, um benachteiligten jungen Erwachsenen, die von den ländlichen Gebieten und umliegenden Inseln in die Stadt kommen, eine Perspektive zu bieten. Sie erhalten dort eine zweijährige Ausbildung, in der sie Schreinern, Fahrzeugtechnik, Schweißen und Landwirtschaft erlernen. Des Weiteren gibt es Bildungsmaßnahmen in den Bereichen Life Skills, Englisch, Selbsthilfe, Computerkenntnisse, Moral und Ethik.

Wir werden Workshops zu verschiedenen Themen, wie Englisch, EDV, Sport und Musik anbieten. Darüber hinaus werden wir die Partnergruppe bei den anfallenden Arbeiten bei der Tierpflege, im Garten oder in der Küche unterstützen. Wohnen werden wir in einem Haus für Freiwillige auf dem Gelände des CTC.

Die Bereitschaft, sich auf einfache Lebensbedingungen einzulassen und eigene Bedürfnisse zurückzustellen, ist hier wichtig. Es wird von uns gewünscht, die zahlreichen Verhaltens- und Kleiderregeln einzuhalten. Dies bedeutet z. B., dass Frauen und auch Männer lange Röcke tragen. Essen werden wir im Haus des Projektpartners bzw. in Gastfamilien. Fließendes Wasser und Strom gibt es nur zeitweise.

Auf der Insel sind wir meistens zu Fuß und manchmal mit dem Boot unterwegs. Am Wochenende und an den freien Tagen können wir auf eigene Kosten Ausflüge zum Schnorcheln und in die einzigartige Natur unternehmen.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt via Viti Levu/ Nadi nach Kadavu in der Economy Class, Transfer mit Boot zum Projekt, Unterkunft und traditionelle Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin FIJ 7441: 10.08.19 – 07.09.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 2.050,- €*
ab 27 Jahre 2.500,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Fidschi, Einstellung auf einfachste Lebensbedingungen, englische Sprachkenntnisse, Bereitschaft, sich vor Ort in Kleinflugzeugen und kleinen Booten fortzubewegen, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop FIJ 7441: 12.07.19 – 14.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss über die Aufenthaltsdauer hinaus noch mindestens 6 Monate gültig sein), Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten



**Fidschi
Galoa**

In unserer Freizeit können wir auf eigene Kosten das traditionelle fidschianische Leben und im Gegensatz hierzu das Stadtleben in Suva kennenlernen. Die letzte Woche steht uns zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten noch mehr von Fidschis Inselwelt zu entdecken.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Nadi in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin FIJ 7422: 24.08.19 – 21.09.19

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre 1.950,- €*
ab 27 Jahre 2.400,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Fidschi, englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshop FIJ 7422: 12.07.19 – 14.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss über die Aufenthaltsdauer hinaus noch mind. 6 Monate gültig sein)



**Fidschi
Suva**



Ghana
Koforidua/
Agona Swedru

GHA 7447 | GHA 7448 | GHA 7449

Jugendbegegnung und Projektarbeit

Laut, bunt, fröhlich – das sind Merkmale, die nicht nur auf Ghana zutreffen, sondern auch unser Workcamp ideal beschreiben. Unsere

Partnerorganisation vor Ort ist die Agricultural and Rural Development Association (ARA), eine Nichtregierungsorganisation, die sich für die landwirtschaftliche Entwicklung und die Verbesserung der Lebensbedingungen auf dem Land einsetzt. Entsprechend der aktuell laufenden Projekte wird das Camp in den Städten Agona Swedru oder Koforidua stattfinden.

Im Projekt sind wir gemeinsam mit ghanaischen Jugendlichen untergebracht, mit denen wir unsere gesamte Zeit verbringen werden. Dadurch haben wir Gelegenheit, die ghanaische Kultur besonders intensiv kennenzulernen. Wir versorgen uns mit lokalen Produkten selbst und sind auf einem Schulgelände untergebracht. Dabei ist es wichtig, sich auf sehr einfache Lebensbedingungen einzustellen. Da wir mit unseren Arbeitseinsätzen verschiedene regionale Projekte unterstützen, werden die konkreten Aufgaben erst kurzfristig feststehen. In den letzten Jahren wurden Gemüsebeete bepflanzt, ein Schulgebäude gestrichen und ein Workshop an einer Schule durchgeführt, bei dem mit den Kindern die Themen Hygiene und Gesundheit behandelt wurden.

An den Nachmittagen und an den Wochenenden bleibt genügend Zeit für Diskussionen, Spiele und das Kennenlernen regionaler Traditionen. Bei diesem Workcamp werden von uns Kreativität, Kompromissbereitschaft, Flexibilität sowie Geduld erwartet.

Die letzte Woche steht uns zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Landesteile Ghanas zu entdecken.



Kenia
Nyang'oma

KEN 7468 | KEN 7472

Begegnung von Gehörlosen und Hörenden

Die am Viktoriasee gelegene Missionsstation Nyang'oma lädt uns ein, Kenia aus nächster Nähe kennenzulernen. Dort gibt es eine Gesamtschule sowie eine weiterführende Schule für Gehörlose, ein Berufsausbildungszentrum, an dem Gehörlose und Hörende gemeinsam ausgebildet werden, drei weitere Schulen und ein Waisenhaus für Kinder bis drei Jahre. Daneben unterhält die Mission eine Kranken- und HIV/Aids-Station. Überall können wir uns, je nach Interesse und Fähigkeiten, engagieren und z. B. die Lehrkräfte begleiten, kenianische Gebärdensprache lernen, Unterrichtsstunden gestalten, Waisenkinder versorgen und betreuen, den Krankenschwestern zur Hand gehen oder bei kleineren Renovierungsarbeiten mitwirken.

Es ist extrem wichtig, Eigeninitiative und Interesse an den Menschen und deren Kultur mitzubringen. Wir werden auf dem Gelände eines Brüderkonvents untergebracht sein und uns mit lokalen Produkten selbst verpflegen. In der letzten Woche können wir gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Teile von Kenia bereisen, z. B. in einen Regenwald, an den Strand nach Mombasa oder eine Safari machen.

Deutsche Gehörlose oder Personen mit Hörschwäche, sowie alle, die mit Gebärdensprache arbeiten und sich dafür interessieren, sind in diesem Projekt herzlich willkommen!

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/ an Frankfurt nach Accra in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: **GHA 7447 06.07.19–03.08.19**
GHA 7448 03.08.19–24.08.19
GHA 7449 14.12.19–04.01.20

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre **1.690,- €***
ab 27 Jahre **2.140,- €**

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Ghana, Anpassung an die Lebensbedingungen vor Ort unabhingbar, englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshops: **GHA 7447 31.05.19–02.06.19**
GHA 7448 05.07.19–07.07.19
GHA 7449 22.11.19–24.11.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum, Nachweis über eine gültige Gelbfieberimpfung

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/ an Frankfurt nach Nairobi in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: **KEN 7468 16.02.19–16.03.19**
KEN 7472 31.08.19–28.09.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre **1.550,- €***
ab 27 Jahre **2.000,- €**

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Kenia, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshops: **KEN 7468 18.01.19–20.01.19**
KEN 7472 19.07.19–21.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Kenia noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten



Kenia Rabuor

KEN 7486 | KEN 7477 | KEN 7478

Kinderbetreuung im ländlichen Kenia

In Rabuor, einem Dorf nahe der Stadt Kisumu, befindet sich das Projekt Umbrella for Widows and Orphans FECHA (Feeding, Education, Clothing, Healthcare and Advocacy). Ziel des Projekts ist es, Witwen, Waisen und bedürftigen Kindern aus der Umgebung eine gute Ernährung, Gesundheitsversorgung und Bildung zu ermöglichen. Aus der Initiative ist inzwischen eine Schule mit ca. 250 Kindern geworden. Weiterhin verfügt das Projekt über eine Klinik, eine Bäckerei und organisiert den Verkauf von Kunst und Schmuck, welche die Witwen aus dem Dorf anfertigen.

Wir können uns in verschiedenen Bereichen tatkräftig einbringen und am Schulalltag teilnehmen. Hier sind Eigeninitiative, Kreativität und Interesse an der Arbeit mit Kindern wichtig. Wir können z. B. Computer-, Kunst- und Sportkurse sowie die Freizeit der Kinder mitgestalten. Die Planung des Unterrichts und der Betreuung erfolgt gemeinsam mit dem Schulleiter und den Lehrkräften. Dies erfordert von uns Bereitschaft zur Anpassung an die Gegebenheiten vor Ort.

Unsere Mitarbeit ist auch in der Klinik sowie beim Schneidern willkommen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, hand-

werkliche Arbeiten zu übernehmen, z. B. Reparaturen an den Unterkünften der Witwen, Mithilfe beim Bestellen der Felder oder beim Pflanzen von Bäumen. Wir werden bei der Familie der Projektpartnerin in Rabuor untergebracht sein und uns mit lokalen Produkten selbst verpflegen.

Die letzte Woche steht uns zur Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten, Ausflüge in die nähere Umgebung zu unternehmen und andere Landesteile Kenias zu erkunden.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/ an Frankfurt nach Nairobi in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: **KEN 7486 23.02.19–23.03.19**
KEN 7477 13.07.19–10.08.19
KEN 7478 17.08.19–07.09.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre **1.550,- €***
ab 27 Jahre **2.000,- €**

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Kenia, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshops: **KEN 7486 25.01.19–27.01.19**
KEN 7477 14.06.19–16.06.19
KEN 7478 19.07.19–21.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Kenia noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

Kenia Rangala

KEN 7469 | KEN 7475

Kenianisches Leben am Rift Valley

Die Gemeinde Rangala liegt in der Nähe von Kisumu im Westen Kenias. Die ansässige Mission beherbergt verschiedene Grund- und weiterführende Schulen sowie ein Krankenhaus und ein Waisenheim. Während des Workcamps können wir in der Schule den Unterricht mitgestalten und außerschulische Aktivitäten anbieten. Hierfür sind von uns Eigeninitiative, Kreativität und Engagement gefragt. Wir werden im Austausch mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern stehen, die interessiert und offen sind. Auch freuen sich die Mitarbeitenden der Gesundheitsstation über Unterstützung, falls Vorkenntnisse vorhanden sind.

In der Freizeit können wir Spielaktionen mit den Kindern planen und durchführen. Auch in der Schulküche können wir mit anpacken und z. B. Kohl schneiden oder Essen an die Kinder austeilen. Unsere Unterkunft wird das Pfarrhaus des Projektpartners sein. Dort werden wir gemeinschaftlich wohnen, kochen, essen und es uns gemütlich machen. Er ist ein sehr herzlicher, lebenslustiger und unkomplizierter Projektpartner, dem das Wohlergehen seiner Gäste am Herzen liegt. In Siaya oder Kisumu, den nächstgelegenen größeren Städten, können wir einkaufen oder ein Internetcafé besuchen.

An den Wochenenden und in der letzten Woche werden wir gemeinsam und auf eigene Kosten das Umland erkunden. Es gibt viele Ausflugsziele, z. B. den Viktoriasee in Kisumu oder den kenianischen Regenwald und wir können weitere Teile des Landes, wie z. B. die traumhafte Küstenregion oder den Nationalpark Maasai Mara, entdecken.



Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Nairobi in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: KEN 7475 16.02.19 – 16.03.19
KEN 7469 24.08.19 – 21.09.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.550,- €*
ab 27 Jahre 2.000,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Kenia, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshops: KEN 7475 18.01.19 – 20.01.19
KEN 7469 19.07.19 – 21.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Kenia noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

Kenia Sega

KEN 7479

Mitarbeit in einer kenianischen Dorfgemeinschaft

Der Projektort Sega liegt in der Nähe der ugandischen Grenze im Westen Kenias, an der Straße von Kisumu nach Busia. In Sega und den umliegenden Ortschaften befinden sich verschiedene Einrichtungen, bei denen unsere Mitarbeit stets willkommen ist. Dazu zählen mehrere Schulen, ein Waisenhaus, Kindergärten und eine lokale Krankenstation.

Wir können in diesem Projekt unsere individuellen Interessen und Fähigkeiten einbringen und in verschiedenen Bereichen tätig werden, z. B. an diversen Schulen hospitieren, mit Kindern spielen oder, sofern Fachkenntnisse vorhanden sind, auf einer Krankenstation mitarbeiten.



Kenia Siaya



KEN 7474

Leben in einer Pfarrgemeinde

Inmitten der eindrucksvollen Landschaft Westkenias befindet sich der Projektort Siaya. Die ländlich geprägte Distrikthauptstadt verfügt über gute infrastrukturelle Anbindungen. Der Projektpartner ist die Pfarrei Holy Cross Catholic Church. Gemeinsam mit den Pfarreimitgliedern und den Jugendlichen der Gemeinde können wir verschiedene handwerkliche Arbeiten auf dem Gelände erledigen, z. B. Streich-, Bau- oder Pflanzarbeiten. In den vergangenen Jahren haben die Gruppen Kirchenbänke angefertigt und beim Bau eines Hauses geholfen. Zudem haben wir die Gelegenheit, im Kindergarten aktiv zu sein, in der nahe gelegenen Grundschule Einblicke in die kenianische Bildungsarbeit zu erhalten sowie die Lehrkräfte der Klasse für Schüler_innen mit Behinderung zu unterstützen.

ten. Außerdem werden wir in der Gemeinde Bäume pflanzen, bei Renovierungsarbeiten mitwirken und bei der Zubereitung unserer kenianischen Mahlzeiten mithelfen. Auch an Gottesdiensten oder an anderen Aktivitäten in der Gemeinde, z. B. an Chorproben, dürfen wir teilnehmen oder benachbarte Gemeinden besuchen. Dabei lernen wir viele Leute kennen. Mitbringen sollten wir Einfühlungsvermögen, Eigeninitiative und Engagement. Übernachten werden wir in einem kleinen Gästehaus auf dem Grundstück der Gemeinde.

In unserer Freizeit, an den Wochenenden und in der letzten Woche können wir gemeinsam und auf eigene Kosten Ausflüge an den Viktoriasee oder in den Regenwald machen, den Lake Nakuru Nationalpark besuchen oder die Küstenregion um Mombasa erkunden.

Untergebracht sind wir im Gästehaus der Gemeinde auf dem weitläufigen Gelände der Pfarrei. Dort versorgen wir uns mit lokalen Produkten selbst. Die Nachmittage und Wochenenden können zusammen mit den Pfarreimitgliedern und den Jugendlichen gestaltet werden, z. B. mit Wanderungen und gemeinsamen Kochen.

Auch Ausflüge in die nähere Umgebung sind möglich, z. B. in den tropischen Regenwald nach Kakamega, in die nächstgrößere Stadt Kisumu oder an den Viktoriasee. Die Bewohner_innen von Siaya sind gerne bereit, uns einen tieferen Einblick in ihren Alltag und ihre Kultur zu geben. Wichtig ist, dass wir uns auf einfache Lebensbedingungen einstellen sowie Eigeninitiative und Einfühlungsvermögen mitbringen.

Die letzte Woche steht uns zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Landesteile Kenias zu bereisen.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Nairobi in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin KEN 7474: **06.07.19–03.08.19**

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre **1.550,- €***
ab 27 Jahre **2.000,- €**

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Kenia, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop KEN 7474: **31.05.19–02.06.19**

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Kenia noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Nairobi in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin KEN 7479: **24.08.19–21.09.19**

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre **1.550,- €***
ab 27 Jahre **2.000,- €**

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Kenia, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop KEN 7479: **19.07.19–21.07.19**

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Kenia noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten



Kenia
Uradi

KEN 7476

Kreativität im ländlichen Kenia

Uradi bietet eine angenehme, familiäre Atmosphäre, in der wir mit den Menschen der Gemeinde leicht in Kontakt kommen. Wir haben viele Möglichkeiten, uns in der Gemeinde einzubringen. Bisher wurde eine Kirche gestrichen, eine Baumschule errichtet, die Pfarrgemeinde bei ihrer täglichen Arbeit unterstützt, schulische Aktivitäten begleitet oder in der Krankenstation mitgearbeitet. Des Weiteren wurde ein großes Sportfest veranstaltet und mit den Kindern der Grundschule und des Kindergartens gespielt. Die Kinder und Erwachsenen haben ein großes Interesse an Sprachen. Wir können uns gegenseitig etwas Deutsch und Luo beibringen oder uns auf Englisch verständigen. Dieses Workcamp bietet Raum für Eigeninitiative und Engagement.

Untergebracht sind wir in einem Gästehaus der Pfarrei mit Ein- bis Dreibettzimmern. Wir sollten uns auf einfache Lebensbedingungen einstellen. Eine Köchin wird uns mit lokalen Köstlichkeiten versorgen. Essen werden wir gemeinsam mit den Gastgebenden. Die Nachmittage und Wochenenden können gemeinsam mit den Pfarreimitgliedern gestaltet werden.

Mit den Jugendlichen Fußball oder Basketball spielen, Familien besuchen, mit den Kindern toben und tanzen oder sich einfach unterhalten – das sind unvergessliche Momente, an die wir mit Freude zurückdenken werden.

In der Reisewoche können wir auf eigene Kosten Ausflüge in die nähere Umgebung, z. B. nach Kisumu und an den Viktoriasee unternehmen oder andere Landesteile Kenias bereisen.

Eingeschlossene Leistungen:

Linienflug ab/an Frankfurt nach Nairobi in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin KEN 7476:

13.07.19 – 10.08.19

Teilnahmegebühr:

17–26 Jahre **1.550,- €***
ab 27 Jahre **2.000,- €**

Mindestteilnehmendenzahl:

8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen:

Teilnahme am Workshop Kenia, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop KEN 7476:

14.06.19 – 16.06.19

Reisepapier: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Kenia noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

MAL 7560

Arbeiten in Gemeinde- Projekten

Nicht weit von Malawis Hauptstadt Lilongwe, befindet sich Senga Bay, direkt am Malawisee. Das Projekt unterstützt die umliegenden Dörfer und Gemeinden, indem es nachhaltige Vorhaben fördert. Unserer Projektpartnerin liegt dabei besonders soziale und ökologische Nachhaltigkeit am Herzen.

Ganz nach unseren Interessen und persönlichen Fähigkeiten können wir uns in verschiedenen Projekten auf unterschiedliche Weise einbringen.

Im letzten Jahr unterstützte die Gruppe eine Kunstgruppe. Hier stellen Jugendliche und junge Erwachsene Kunst, Schmuck sowie praktische Gegenstände, wie bspw. Lampen aus Abfall her. Darüber hinaus beteiligt sich die Gruppe am Swop Shop, einer Initiative, bei der Plastikmüll in und um Senga Bay gesammelt wird und gegen Artikel, wie Stifte, Bälle, Kleidung oder Bücher getauscht wird.

MAL 7598

Mitarbeit in sozialen Projekten für benachteiligte Jugendliche

Das St. Michaels Skills Development Center liegt im Dorf Ekwendeni, ca. 400 km nördlich der Hauptstadt Lilongwe und 15 Minuten von der drittgrößten Stadt Malawis, Mzuzu, entfernt. Dort werden Aidswaisen und sozial benachteiligte Jugendliche im Alter von 17–25 Jahren unterstützt, die im Schreiner- oder Schneiderhandwerk, in der Landwirtschaft und/oder im Marketingbereich ausgebildet werden.

Wir können uns z. B. bei Renovierungsarbeiten in der Schule einbringen sowie die Bibliothek instand halten, einen Gemüse- und Obstgarten für die Schüler_innen anlegen und in der Schule verschiedene Kurse anbieten, beispielsweise zu Themen wie Klimawandel, Recycling, Sport oder Kunst. Dabei sind unsere eigenen Ideen gefragt. Wohnen werden wir jeweils zu zweit in malawischen Gastfamilien.



Malawi Senga Bay

Wir werden auf einem Markt einkaufen und selbst für uns kochen. Wir sollten uns auf einfache Lebensverhältnisse einstellen und Flexibilität mitbringen.

In unserer Freizeit können wir z. B. wandern, Kajak fahren und das Leben in Senga erleben. Die Nachbarstadt Salima bietet die Möglichkeit, einen größeren Markt zu besuchen. Die letzte Woche steht uns zur Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Landesteile kennenzulernen, z. B. den Mulanje-Mountain zu erklimmen, die Wasserfälle von Livingstonia oder Elefanten und Flusspferde im Liwonde Nationalpark zu bestaunen.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Lilongwe in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin MAL 7560: 03.08.19 – 31.08.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.790,- €*
ab 27 Jahre 2.240,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Malawi, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop MAL 7560: 05.07.19 – 07.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Malawi noch mindestens 6 Monate über den beabsichtigten Aufenthalt hinaus gültig sein), Visum, Impfpass mitführen, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

In unserer Freizeit können wir das Spiel „Bao“ kennenlernen oder den Markt in Mzuzu besuchen.

In der letzten Woche werden wir gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Landesteile Malawis entdecken und Ausflüge auf Kaffee-, Tee- und Tabakplantagen, nach Nkhata Bay, zum Wild Life Reserve Nika oder zu den Wasserfällen in Livingstonia unternehmen können.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Lilongwe in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin MAL 7598: 31.08.19 – 28.09.19

Teilnahmegebühr MAL 7598: 17–26 Jahre 1.750,- €*
ab 27 Jahre 2.200,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Malawi, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop MAL 7598: 19.07.19 – 21.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Malawi noch mindestens 6 Monate über den beabsichtigten Aufenthalt hinaus gültig sein), Visum, Impfpass mitführen, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten



Malawi Ekwendeni

Namibia Okondijatu



NAM 7500

Soziale und handwerkliche Projekte in einem Hererodorf

Nach einer Fahrt durch die weite Landschaft Namibias erreichen wir den Projektort Okondjatu. Dort können wir in sozialen und handwerklichen Projekten mitarbeiten und z. B. einen Kindergartenspielplatz verschönern, eine Schule renovieren und das namibische Bildungssystem näher kennenlernen. Gemeinsam werden wir hier kreativ sein.

Mit den Dorfbewohner_innen können wir uns intensiv austauschen. Da das Leben unserer Gastgeber_innen stark durch Religion geprägt ist, wird von uns Toleranz und die Bereitschaft erwartet, Gottesdienste zu besuchen und auch auf Alkohol und Zigaretten zu verzichten. Wohnen werden wir bei einer Pastorenfamilie, entweder in Zelten oder in ihrem Haus. Von der Familie werden wir viel über das Leben und die Traditionen in dem namibischen Dorf erfahren.

Die letzte Woche und die Wochenenden stehen uns zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Landesteile Namibias zu bereisen, z. B. den Etosha Nationalpark mit seiner vielfältigen Tierwelt, die riesigen Dünen, die Hauptstadt Windhoek oder die raue Küstenregion am Atlantik.

Eingeschlossene Leistungen: Flug ab/an Frankfurt nach Windhoek in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin NAM 7500: 24.08.19 – 21.09.19

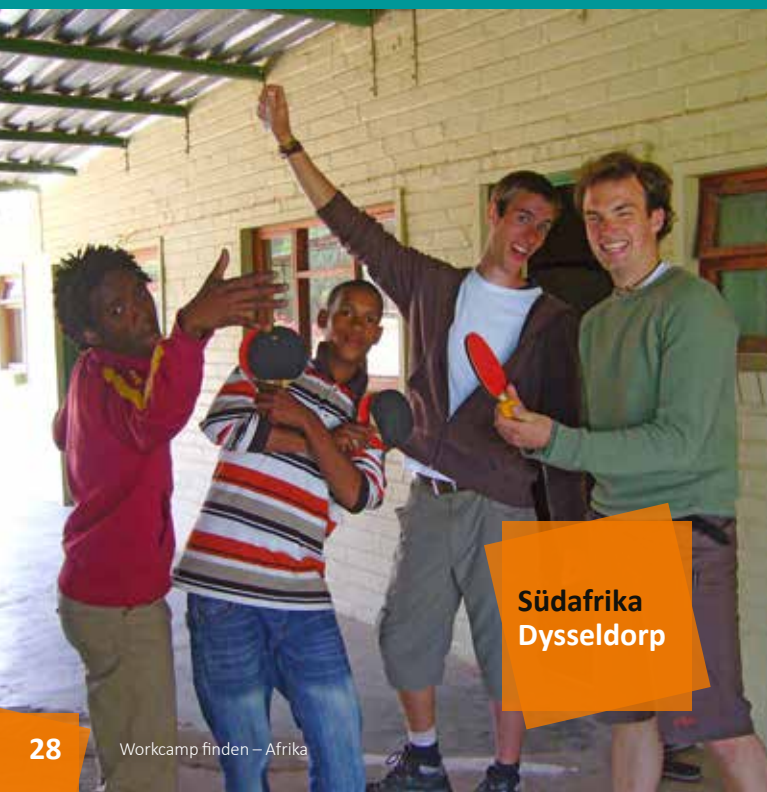
Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.620,- €*
ab 27 Jahre 2.070,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Namibia, englische Sprachkenntnisse, Bereitschaft am religiösen Leben teilzunehmen, Verzicht auf Alkohol und Nikotin während des Projektes, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop NAM 7500: 19.07.19 – 21.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss über die Aufenthaltsdauer hinaus noch mindestens 6 Monate gültig sein, mit mindestens 2 freien Seiten für Ein- und Ausreisestempel), Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten



Südafrika Dysseldorp

SA 7536

Soziale Arbeit in der Kleinen Karoo

Unser Projektort Dysseldorp liegt mitten in der Kleinen Karoo, einer einzigartigen Halbwüste, umgeben von Naturreservaten nahe der Garden Route. Kolping Südafrika unterstützt in Dysseldorp benachteiligte Menschen durch Ausbildungsprogramme, z. B. dem Working Opportunity Programm. Hier können junge Erwachsene ihre soft skills weiter ausprägen.



Südafrika Kraaifontein

SA 7543

Soziale Arbeit in der Kapregion

Durch die direkte Lage am Ozean, den Großstadtflair und seiner interessanten Geschichte zählt Kapstadt zu den schönsten Städten der Welt. Ca. 30 km vom Zentrum entfernt, werden wir in einem Vorort leben und verschiedene Projekte besuchen.

Durch unsere Arbeit werden wir einen Einblick in unterschiedliche soziale Einrichtungen erhalten, bei diesen mitarbeiten und dadurch Südafrika abseits der Touristenpfade kennenlernen.

Wir werden verschiedene Angebote für junge Menschen, wie z. B. Stoffmalerei, Papiertechnik Decoupage, Upcycling oder Projekte zu Themen wie Umweltbildung und Umweltschutz gemeinsam entwickeln und durchführen. Wohnen werden wir im Kolpinghaus, welches gleichzeitig Gästehaus und Bildungszentrum ist.

In unserer Freizeit können wir bei einem der Wasserfälle picknicken und auf eigene Kosten Ausflüge in die nähere Umgebung unternehmen, z. B. nach Oudtshoorn zu einer Straußenfarm oder zu den Cango Caves, die zu den größten Tropfsteinhöhlen der Welt gehören. In der Reiseweche können wir einem Stück der Garden Route folgen, uns faszinierende Landschaften anschauen und Kapstadt erkunden.

In den vergangenen Jahren engagierten sich die Workcampteilnehmenden z. B. in einem Waisenheim, verteilten Mahlzeiten in einer Suppenküche an Bedürftige, besuchten eine Polizeistation und verschiedene Schulen. In allen Projekten können wir uns mit den Menschen über ihre Erfahrungen, Erlebnisse, Wünsche und Träume austauschen und erhalten dadurch einen intensiven Einblick in die Lebenssituation der Menschen in der Kapregion.

Wohnen werden wir in einem Gästehaus mit gemeinschaftlicher Selbstverpflegung. Die Wochenenden und die letzte Woche stehen uns zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten noch mehr von Südafrika zu entdecken, z. B. den Tafelberg, Mui-zenberg, die Weinanbaugebiete am Kap oder die wunderschöne Garden Route.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Kapstadt in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin SA 7543: 31.08.19 – 28.09.19

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre 1.540,- €*
ab 27 Jahre 1.990,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Südafrika, englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshop SA 7543: 19.07.19 – 21.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss über das Ausreisedatum hinaus noch mindestens 30 Tage gültig sein, mit mindestens zwei freien Seiten für Ein- und Ausreisestempel)

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach George/ Kapstadt oder ggf. Port Elizabeth in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin SA 7536: 03.08.19 – 24.08.19

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre 1.690,- €*
ab 27 Jahre 2.140,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Südafrika, englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshop SA 7536: 28.06.19 – 30.06.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss über das Ausreisedatum hinaus noch mindestens 30 Tage gültig sein, mit mindestens zwei freien Seiten für Ein- und Ausreisestempel)



**Südafrika
Kapstadt
Strandfontein**

SA 7544 | SA 7538

Betreuung von Kindern und Senioren

Armut und Luxustourismus liegen in Kapstadt nur wenige Meter auseinander. Am Rande der Millionenstadt, direkt am Meer, befindet sich der Projektort Strandfontein. Auf ganz verschiedene Weise können wir uns und unsere Ideen in diesem Projekt einbringen. Dafür sollten wir Eigeninitiative und Flexibilität mitbringen. Wahrscheinlich werden wir an einer Primary School sowie in einem Kindergarten mitarbeiten. Gemeinsam können wir dort beispielsweise die Lehrkräfte bei ihrer Arbeit begleiten, Sportaktivitäten oder eigene Angebote anleiten und so ein wenig Abwechslung in den Alltag bringen. Außerdem können wir in einem Altenheim Zeit mit Senioren verbringen.

Unsere Freizeit werden wir zusammen mit unseren Gastfamilien und einigen jungen Erwachsenen der Kolpingsfamilie Strandfontein verbringen. Durch gemeinsame Aktivitäten wie Strandspaziergänge, Grillevents oder Spieleabende können wir uns gegenseitig besser kennenlernen und neue Freundschaften knüpfen.

Wohnen werden wir in Gastfamilien, daher sollten wir Toleranz, Geduld und Anpassungsbereitschaft mitbringen. An den Wochenenden können wir gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern, den Gastfamilien und der Jugendgruppe Ausflüge rund um Kapstadt unternehmen, z. B. zum Kap der Guten Hoffnung oder zum Tafelberg. In der letzten Woche werden wir auf eigene Kosten noch mehr von Südafrika entdecken. Entlang der Garden Route können wir gemeinsam Nationalparks mit Löwen, Giraffen und Elefanten besuchen, am Strand die Sonne genießen und bei Interesse surfen lernen.



**Tansania
Arusha**

TAN 7552 | TAN 7550 | TAN 7551

Grundschule am Fuße des Mount Meru

„Karibu – welcome – karibu, my dear“, mit dieser herzlichen Begrüßung werden wir von Mama Hindu, unserer Projektpartnerin in Arusha, empfangen.

Unsere Aufgabe wird die Arbeit mit Kindern in der nahegelegenen Grundschule sein. Wir werden am Schulalltag teilnehmen und Lehrkräfte beim Unterrichten unterstützen, indem wir z. B. Workshops anbieten oder den Sportunterricht mitgestalten. Dabei ist unsere Kreativität, Spontaneität und Eigeninitiative gefragt. Nachmittags haben wir Zeit, mit den Kindern zu spielen. Im Center for Women and Children Development können wir etwas über die Arbeit mit Frauengruppen oder den Children Rights Club erfahren. Zudem besteht die Möglichkeit, die Projektpartnerin in eine Massai-Gemeinde zu begleiten.

Wir werden gemeinsam mit einer Gruppe tansanischer Jugendlicher in einem eigenen Haus in Zwei- oder Dreibettzimmern untergebracht sein. Dies ermöglicht einen intensiven Kontakt zu den tansanischen Jugendlichen. Das Haus hat eine gute Stromversorgung sowie fließendes Wasser. Versorgt werden wir mit landestypischem Essen.

Die Wochenenden und die letzte Woche stehen uns zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten andere Landesteile zu erkunden, z. B. einen der wunderschönen Nationalparks im Schatten des Kilimanjaro.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/ an Frankfurt nach Kapstadt in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und landesübliche Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: SA 7544 16.02.19 – 16.03.19
SA 7538 17.08.19 – 14.09.19

Teilnahmegebühr:
SA 7544 18–26 Jahre 1.540,- €*
ab 27 Jahre 1.990,- €
SA 7538 18–26 Jahre 1.690,- €*
ab 27 Jahre 2.140,- €

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Südafrika, englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshops: SA 7544 18.01.19 – 20.01.19
SA 7538 19.07.19 – 21.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss über das Ausreisedatum hinaus noch mindestens 30 Tage gültig sein, mit mindestens zwei freien Seiten für Ein- und Ausreisestempel)

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/ an Frankfurt nach/von Kilimanjaro oder Daressalam in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: TAN 7552 23.02.19 – 23.03.19
TAN 7550 06.07.19 – 03.08.19
TAN 7551 31.08.19 – 28.09.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.590,- €*
ab 27 Jahre 2.040,- €

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Tansania, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshops: TAN 7552 25.01.19 – 27.01.19
TAN 7550 31.05.19 – 02.06.19
TAN 7551 19.07.19 – 21.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Tansania noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten



TAN 7547 | TAN 7546

Einblicke in Stadt- und Landleben

Unser Projektort Bukoba liegt im Nordwesten des Landes direkt am Viktoriasee. Hier ist das Kolpingwerk aktiv, um Menschen neue Zukunftsperspektiven zu eröffnen und ihren Lebensstandard zu verbessern. Wir können in einer Schule die Lehrkräfte unterstützen und z. B. Unterrichtseinheiten zu besonderen Themen vorbereiten und durchführen, im Kindergarten mit den Kindern spielen oder im Kolpinghotel mitwirken.

Auch werden wir z. B. Kaffee oder Ananas ernten, Bananenwein herstellen, beim Pflanzen von Bäumen oder dem Wasserholen mitarbeiten. Hier können wir in einen intensiven Austausch mit der lokalen Bevölkerung kommen und ihre Lebens- und Arbeitsweise, das organic-farming sowie die unterschiedlichsten Agrarprodukte Tansanias kennenlernen. Auch die Wartung von kleineren Solaranlagen kann zu unseren Aufgaben zählen.

Außerdem können wir die Musikgruppe Kakau, die mit traditionellem Tanz HIV- und Aids-Aufklärung betreibt, erleben, selbst mittanzen oder trommeln. Durch die vielen verschiedenen Projekte werden wir die unterschiedlichsten Eindrücke vom Land gewinnen und Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft kennenlernen. Bei allen Arbeiten sollten wir darauf vorbereitet sein, uns mit „Händen und Füßen“ zu verständigen, da viele der Bewoh-

ner_innen der Region kein Englisch sprechen. Der Kiswahili-Unterricht, der bei Interesse vor Ort genommen werden kann, wird uns viele Türen öffnen.

Ein Höhepunkt wird das jährlich stattfindende Fußballspiel zwischen der Workcampgruppe und einer tansanischen Mannschaft sein, bei dem sowohl gespielt als auch kräftig angefeuert werden kann. Die letzte Woche steht der Gruppe zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten mehr von Tansania kennenzulernen, z. B. den Serengeti Nationalpark oder die Insel Sansibar.

Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach/von Entebbe/Kampala (Uganda) oder Daressalam in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: TAN 7547 16.02.19 – 16.03.19
TAN 7546 27.07.19 – 17.08.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.690,- €*
ab 27 Jahre 2.140,- €

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Tansania, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshops: TAN 7547 18.01.19 – 20.01.19
TAN 7546 28.06.19 – 30.06.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Uganda/Tansania noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum für Uganda und Tansania, Nachweis über eine gültige Gelbfieberimpfung, da die An- und ggf. Abreise durch Uganda erfolgt, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

TAN 7548

Ein Kolpingprojekt im Herzen Tansanias

In der trockenen Savannenregion Zentraltansanias liegt das kleine Dorf Mwanga. In dem ländlichen und traditionell geprägten Ort leben mehrere Volksgruppen friedlich zusammen. Durch die Gastfreundlichkeit der Menschen und die jahrelange Partnerschaft mit Kolping werden wir uns schnell herzlich aufgenommen fühlen.

Die Kolpingsfamilie Mwanga setzt sich zum Ziel, eine Solidargemeinschaft darzustellen, durch Zusammenhalt füreinander da zu sein und denjenigen, denen es nicht so gut geht, zu helfen. Sie besteht aus 30 Mitgliedern, die vor allem Mais, Gemüse und Früchte anbauen. Gemeinsam setzen sie sich für die Ausbildung von Jugendlichen und die Verbesserung der gesundheitlichen Standards für Familien ein. In einer weiterführenden Schule werden ca. 30 Schüler_innen unterrichtet. Die Projektpartner_innen wünschen sich von uns beispielsweise die Unterstützung der Lehrkräfte im Englischunterricht der Secondary School. Es gibt auch eine Ausbildungsstätte für Schreiner- und Nähhandwerk, in der, je nach Interesse, mitgearbeitet werden kann.

Tansania
Mwanga



Neben der Kolpingschule gibt es auch mehrere Grundschulen, die wir unterstützen können. Für Leute mit medizinischem Hintergrund und entsprechender fachlicher Qualifikation (z. B. Krankenpflegeschüler_innen, Medizinstudierende) gibt es auch die Möglichkeit, in der Kranken- und Entbindungsstation des Dorfes mitzuarbeiten und dort einen Einblick in die tägliche Arbeit zu gewinnen.

Untergebracht werden wir in dem Gästehaus der Kolpingsfamilie ohne fließendes Wasser, dafür mit Solarstrom, der für die Beleuchtung des Hauses ausreicht.



TAN 7549

Handwerkliche Projekte unterstützen

Mitten in den Usambara Bergen haben wir die Möglichkeit, die Arbeit der tansanischen New Age Foundation kennenzulernen. Die Organisation wurde von engagierten jungen Menschen aus der Umgebung der Hafenstadt Tanga gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht,

Tansania
Tanga

für die Interessen der Jugendlichen in ihrer Region einzutreten. Dabei stehen die soziale und ökonomische Entwicklung der Region sowie die Unterstützung der Jugendlichen im Vordergrund.

Frühere Workcampgruppen waren z. B. an der Errichtung eines Jugenddorfes in dem kleinen Ort Kirare in der Nähe der Stadt Tanga beteiligt. Die Projekte der New Age Foundation sind handwerklich ausgerichtet. Mit einfachen Mitteln bauen wir gemeinsam Gebäude, zum Teil vom Fundament ausgehend, und entfernen z. B. Sträucher oder errichten einen Wasserspeicher.

Im Jahr 2016 wurde ein neues Projekt ins Leben gerufen und das erste Material für den Bau eines Ausbildungszentrums für Jugendliche, die die Schule abgebrochen haben, hergestellt. Dieses Ausbildungszentrum entsteht in Kallange, einem kleinen Dorf in den Usambara Bergen. 2017 wurde das Projekt fortgeführt und dies soll auch in den kommenden Jahren geschehen, um den Bau dieses Ausbildungszentrums voranzubringen.

Deutsche und tansanische Jugendliche leben dabei für drei Wochen in einer Unterkunft zusammen und organisieren ihren Alltag gemeinsam. Neben der gemeinschaftlichen Arbeit organisiert die New Age Foundation auch Freizeitaktivitäten wie z. B. Fußballspiele oder Wanderungen in die Umgebung. In der Unterkunft gibt es mitunter nur eingeschränkt Strom und kein fließendes Wasser.

In der letzten Reiseweche können wir gemeinsam und auf eigene Kosten Tansania bereisen, je nach Interesse die Serengeti oder andere Nationalparks besuchen, entspannte Tage am Meer einlegen, oder das Stadtleben von Arusha oder Moshi erleben.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach/von Kilimanjaro oder Daressalam in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin TAN 7548: 13.07.19–10.08.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.450,- €*
ab 27 Jahre 1.900,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Tansania, englische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop TAN 7548: 14.06.19–16.06.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Tansania noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

Die letzte Woche steht der Gruppe zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten mehr von Tansania kennenzulernen, z. B. die Nationalparks, andere Teile der Usambara Berge oder die Küste des Indischen Ozeans.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach/von Kilimanjaro oder Daressalam in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin TAN 7549: 03.08.19–31.08.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.690,- €*
ab 27 Jahre 2.140,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Tansania, englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshop TAN 7549: 05.07.19–07.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Tansania noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten



UGA 7561

Kulturaustausch in einem Bildungsprojekt für Waisen und Frauen

Der Projektort Mityana ist eine Kleinstadt, ca. zwei Autostunden von der Hauptstadt Kampala entfernt. Kolping Uganda kümmert sich dort um den Zugang zu Trinkwasser für die Gemeindemitglieder sowie um die Ausbildung von Frauen.

Die Menschen in Mityana sind sehr interessiert am Austausch und der Begegnung mit den Teilnehmenden. In einer Schule können wir hospitieren oder gemeinsam mit den Schüler_innen das Flechthandwerk oder Trommeln erlernen. Darüber hinaus können wir bei einem Wassertankprojekt tatkräftig mitarbeiten, damit die Menschen Zugang zu sauberem Wasser erhalten.

Durch Besuche bei ansässigen Familien, die von Kolping unterstützt werden, kommen wir mit den Bewohner_innen aus der Gemeinde in Kontakt und lernen sie und ihre Kultur näher kennen. Wohnen werden wir im Kolpinghaus in Mityana.

Die Freizeit und die letzte Woche stehen uns zur Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten andere Landesteile Ugandas zu bereisen. Wir können die baumkletternden Löwen im Queen Elizabeth Nationalpark beobachten oder die heißen Quellen des weißen Nils erkunden.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Entebbe/Kampala in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin UGA 7561: 10.08.19–07.09.19

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre 1.490,- €*
ab 27 Jahre 1.940,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop, Anpassung an die Lebensverhältnisse vor Ort, englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshop UGA 7561: 12.07.19–14.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss noch mindestens 6 Monate gültig sein), Visum

ARG 7405

Betreuung von Kindern und Senioren

Die Partnerorganisation Mensajeros de la Paz setzt sich für benachteiligte Menschen ein, z. B. Frauen die Gewalt erfahren haben, Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung, einsame, abhängige, arbeits- oder obdachlose Personen. Sie unterhält vier gemeinnützige Zentren in Buenos Aires sowie einen Treffpunkt für ältere Menschen, ein Altenheim für Seniorinnen, ein Kinderheim für Mädchen und ein Jugendzentrum in der näheren Umgebung.

Wir können die verschiedenen Projekte unterstützen, indem wir Kinder bei ihren Hausaufgaben betreuen oder in der Theater-AG helfen. Natürlich sind wir auch gefordert, unsere eigenen Ideen einzubringen und Workshops für die Kinder vorzubereiten. Auch in den Senioren-Zentren können wir mitwirken, indem wir z. B. beim Küchendienst, beim Yoga- oder Spiele-Programm der Senior_innen teilhaben. Hier können wir uns ebenfalls mit unseren Talenten und Fähigkeiten einbringen.

Während des Workcamps wohnen wir in einem Gästehaus der Organisation, wo auch andere Freiwillige aus aller Welt leben werden. Das Haus, in welchem wir uns selbst verpflegen, befindet sich im schönen Stadtteil Caballito. Von dort aus fahren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den einzelnen Projekten.

In unserer Freizeit und der letzten Woche werden wir gemeinsam und auf eigene Kosten die Umgebung und andere Landesteile Argentiniens erkunden.



Argentinien
Buenos Aires

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Buenos Aires in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin ARG 7405: 10.08.19–07.09.2019

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.690,- €*
ab 27 Jahre 2.140,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Argentinien, spanische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop ARG 7405: 12.07.19–14.07.2019

Reisepapiere: gültiger Reisepass, Minderjährige benötigen eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten



Bolivien
Cajamarca

BOL 7415

Aufforstung und soziale Projekte in den Anden

Das ökologische Jugendzentrum von Cajamarca liegt in der Nähe von Sucre, in einem Hochtal auf 3.000 m Höhe in den Anden. Unsere Partnerorganisation Centro Ecológico Juvenil besteht seit 25 Jahren und hat gemeinsam mit Bauernfamilien eine Erosionsgegend in landwirtschaftliche Fläche und 500 ha Wald umgewandelt. Dieser ist mit seiner großen Biodiversität Lebensraum und Ruheort für Mensch und Tier gleichermaßen.

Entsprechend der jeweiligen Witterungsbedingungen werden wir zusammen mit unserer bolivianischen Partnergruppe im Dezember/Januar Bäume pflanzen, Gemüse anbauen oder bei der Kleintierzucht behilflich sein. Die Zeit von März bis November kann



Costa Rica Bijagua

COR 7425

Umweltschutz und Ökotourismus

Der Projektort Bijagua mit einem 73 ha großen privaten Regenwaldreservat liegt im Norden der costaricanischen Hauptstadt San José. Der Projektpartner lebt auf der Finca Verde Lodge, einem Familienbetrieb, der nach dem Motto „Vivir en harmonia con la naturaleza“ geführt wird. Eingesetzt wird sich hier für die ökologische, kulturelle und soziale Entwicklung Bijaguas.

zum Durchforsten des Waldes, der Instandsetzung von Wegen und Häusern sowie zur Gestaltung von Sport- und Spielplätzen genutzt werden. Zusätzlich können wir zu allen Jahreszeiten Seminare zum Thema Umweltschutz durchführen.

Wohnen werden wir in Gemeinschaftshäusern mit Küche und Bad direkt im Jugendzentrum. Hier werden wir uns selbst verpflegen.

In unserer Freizeit können wir z. B. Musik mit landestypischen Instrumenten machen, einen Markt besuchen, nach Sucre fahren, Sportveranstaltungen mit der Dorfjugend organisieren oder bis auf 4.500 m Höhe wandern, um dort die vielfältigen Höhlenmalereien zu bestaunen. Die letzte Woche steht uns zur freien Verfügung, um andere Landesteile Boliviens auf eigene Kosten zu bereisen. Hier bietet es sich z. B. an, den einzigartigen Salzsee von Uyuni zu erkunden.

Wir werden die Mitarbeiter_innen bei aktuellen Projekten unterstützen, indem wir z. B. Bäume pflanzen, Streifarbeiten übernehmen oder eigene kreative Ideen verwirklichen. In den vergangenen Jahren haben die Gruppen Wege und Brücken instand gesetzt, eine Bushaltestelle verschönert, einen Naturlehrpfad für Kinder errichtet und in einer Frauenkooperative mitgearbeitet. Von uns werden Kreativität und Interesse an ökologischen Themen, aber auch handwerkliches Geschick und Ausdauer erwartet. Durch unsere Unterbringung auf der Lodge können wir den costaricanischen Alltag auf dem Land miterleben. Das Zusammenleben erfordert Kontaktfreudigkeit, Einfühlungsvermögen und Flexibilität. Während unseres Aufenthaltes werden wir mit lokalen Produkten und traditionellen Gerichten versorgt.

Die Wochenenden und die letzte Woche stehen uns als Gruppe zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten andere Landesteile Costa Ricas, z. B. einen Nationalpark, verschiedene Wasserfälle oder ökologische Reservate im Regenwald zu erkunden.

Eingeschlossene Leistungen: Flug ab/an Frankfurt nach San José (ggf. Umsteigeverbindung USA) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin COR 7425: 03.08.19 – 31.08.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.790,- €*
ab 27 Jahre 2.240,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Costa Rica, spanische Sprachkenntnisse; mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop COR 7425: 05.07.19 – 07.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss noch mindestens 6 Monate gültig sein), Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Santa Cruz in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin BOL 7415: 23.02.19 – 23.03.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.890,- €*
ab 27 Jahre 2.340,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Bolivien, spanische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop BOL 7415: 25.01.19 – 27.01.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Bolivien noch mindestens 6 Monate gültig sein), Nachweis über Gelbfieberimpfung, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten



Costa Rica
Longo Mai

COR 7422

Im Einklang mit Mensch und Natur

Knapp vier Stunden Busfahrt südlich der costaricanischen Hauptstadt San José liegt das Dorf Longo Mai in einem geschützten Regenwald. Hier leben ca. 500 Menschen aus El Salvador, Nicaragua und Costa Rica. In den ersten drei Wochen werden wir zusammen mit der Kolpingsfamilie Camino de Amistad y Esperanza und den Jugendlichen des Dorfes an aktuellen Projekten arbeiten.

Geplant sind in diesem Jahr z. B. das Pflanzen von selten gewordenen Bäumen und Arbeiten auf dem Feld. Weitere anfallende Tätigkeiten können die Reparatur der Zäune und die Instandsetzung einiger Waldwege sein. Wir werden bei Gastfamilien wohnen, die ausschließlich Spanisch sprechen. So haben wir die Möglichkeit, die Kultur und den Alltag der Dorfbewohner_innen hautnah mitzuerleben. Auch können wir die Gastfamilien z. B. bei der Kaffeeernte unterstützen und an einem Kindernachmittag oder anderen Dorfaktivitäten teilnehmen.

Während unserer Freizeit können wir z. B. Schokolade, Kaffee, Zuckerrohr, Kunsthandwerk oder Recyclingprodukte herstellen, traditionelle Gerichte aus Costa Rica und El Salvador kochen oder mit unseren Gastfamilien zusammen Zeit am Fluss verbringen. Auch Heilpflanzenführungen oder Wanderungen durch den Primär- und Sekundärwald sowie zu einem Wasserfall sind möglich. Das Zusammenleben mit den Gastfamilien erfordert Einfühlungsvermögen, Offenheit, Kontaktfreudigkeit, Flexibilität und die Bereitschaft, unter einfachen Bedingungen zu leben. Wer Freude am Arbeiten in der Natur hat, für den ist dieses Workcamp genau das Richtige.



Costa Rica
San Isidro

COR 7424

Aktive Mitarbeit in einer Kolpingsfamilie

Nach einer interessanten Busfahrt von der Hauptstadt San José über den höchsten Punkt der Panamericana in Zentralamerika, erreichen wir die Kleinstadt San Isidro, welche von den Ticos liebevoll „Pérez“ genannt wird.

Die Kolpingsfamilien der kleinen Gemeinden im ländlichen Umland von San Isidro bieten für ihre Mitglieder verschiedene Bildungs- und Sozialprojekte an. Wir dürfen sie unterstützen und z. B. ein Schulgebäude verschönern, auf einer Kaffeeplantage oder in einem Gemüsegarten, sowie beim Kochen lokaler Gerichte mitarbeiten. Außerdem haben wir die Möglichkeit, eigene Workshops, Sportkurse oder Bastelnachmittage für Kinder anzubieten. Hier sind unsere Kreativität und unser Engagement gefragt.

Wohnen werden wir bei freundlichen Gastfamilien in den Bergdörfern. So gewinnen wir einen vielfältigen Einblick in das Alltagsleben der lokalen Bevölkerung und können uns intensiv mit unseren Gastgeber_innen austauschen.

In unserer Freizeit können wir Ausflüge mit den Gastfamilien, z. B. zum Fluss, zu Wasserfällen oder zum Strand unternehmen. Die letzte Woche steht uns zur freien Verfügung, um gemeinsam auf eigene Kosten weitere schöne Gegenden des Landes zu erkunden und die faszinierende Artenvielfalt Costa Ricas zu erleben.

Die Wochenenden und die letzte Woche stehen uns zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Landesteile zu erkunden.

Eingeschlossene Leistungen: Flug ab/an Frankfurt nach San José (ggf. Umsteigeverbindung USA) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und landesübliche Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin COR 7422: 24.08.19–21.09.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.590,- €*
ab 27 Jahre 2.040,- €

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Costa Rica, spanische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop COR 7422: 19.07.19–21.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei der Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein), Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

Eingeschlossene Leistungen: Flug ab/an Frankfurt nach San José (ggf. Umsteigeverbindung USA) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin COR 7424: 20.07.19–10.08.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.690,- €*
ab 27 Jahre 2.140,- €

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Costa Rica, spanische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshop COR 7424: 28.06.19–30.06.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss noch mindestens 6 Monate gültig sein), Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten



Dominikanische Republik
La Vega/Bonao

DOM 7426

Jugendarbeit im Herzen Hispaniolas

Die Dominikanische Republik mit Palmenstränden, blauem Meer und karibischem Flair kennen wir aus vielen Reiseprospekten. Wer abseits des Pauschaltourismus den Osten der Insel Hispaniola entdecken möchte, dem bietet dieses Projekt eine ideale Gelegenheit. Im ganzen Land haben sich Menschen in Kolpingsfamilien zusammengeschlossen, um gemeinsam Perspektiven für junge Erwachsene zu entwickeln, die Hoffnung auf ein besseres Leben in der Zukunft geben sollen.

In den Projektorten La Vega oder Bonao werden wir Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche gestalten und beim Englischunterricht hospitieren. Während der ersten beiden Wochen werden wir voraussichtlich in Gastfamilien im Umland von La Vega untergebracht sein. Hierzu teilen wir uns in Kleingruppen auf. Dies gibt jeder Gruppe die Möglichkeit, die Menschen vor Ort besser kennenzulernen und am dominikanischen Alltagsleben teilzunehmen. Die Kleingruppen gestalten in Eigeninitiative ihr individuelles Ferienprogramm und die Teilnahme am Englischunterricht vor Ort. Um den Unterricht mit den Schüler_innen aktiv mitgestalten zu können, sind gute Spanischkenntnisse erforderlich. Die Unterbringung in der dritten Projektwoche erfolgt voraussichtlich im Kolpinghaus

in Bonao. Von dort aus werden wir z. B. Kindergärten besuchen und eine Kakao-plantage besichtigen.

Die letzte Woche steht der Gruppe zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Teile der Insel zu erkunden.

Eingeschlossene Leistungen: Flug ab/an Frankfurt nach Santo Domingo oder Puerto Plata (ggf. Umsteigeverbindung USA) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin DOM 7426: 13.07.19–10.08.19

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre 1.650,- €*
ab 27 Jahre 2.100,- €

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Dominikanische Republik, spanische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshop DOM 7426: 14.06.19–16.06.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in der Dominikanischen Republik noch mindestens 6 Monate gültig sein), Touristenkarte



ECU 7439 | ECU 7437 | ECU 7438

Nachhaltigkeit und Umweltschutz fördern

Ziele unserer Partnerorganisation Hacienda Tranquila sind der Schutz der Umwelt und die Verbesserung der sozialen Situation der Bevölkerung auf der Insel San Cristóbal. Gemeinsam mit anderen Freiwilligen können wir z. B. gebietsfremde Pflanzen in einem Nationalpark entfernen sowie indigene Pflanzen nachzüchten und auswildern. Außerdem kümmern wir uns um einen Garten der uns und die anderen Bewohner der Hacienda ernährt. Auch die Versorgung der Schweine, Kühe

und zweier Schildkröten gehört zu unseren Aufgaben. Durch diese Arbeiten können wir viel über die lokalen Ökosysteme, Naturschutz, Gartenarbeit und Tierhaltung lernen und versorgen uns gleichzeitig mit frischem Gemüse, vielen verschiedenen Früchten und frischer Milch.

An mehreren Tagen in der Woche kommen benachteiligte Kinder auf die Farm, die an einer Reittherapie teilnehmen und gerne mit den Freiwilligen spielen.

Die Kinder lernen früh, nachhaltig und im Einklang mit der Natur zu leben. So können sie zu Multiplikator_innen in der Umweltbildung werden. Auch können wir uns einbringen, indem wir z. B. bei der Wasserversorgung für die Gemeinde oder beim lokalen Kaffeeanbau mitarbeiten. Für das Projekt sind Durchhaltevermögen und Belastbarkeit besonders wichtig, da wir oft auch bei hohen Temperaturen körperlich arbeiten werden.

Gemeinsam werden wir in einem Haus auf der Hacienda untergebracht sein und uns mit lokalen Produkten selbst verpflegen. Das Leben auf der Farm bietet den großen Vorteil, dass je nach Saison Früchte wie Papayas, Bananen, Orangen, Maracujas und Avocados jeden Tag nach Belieben direkt vom Baum gepflückt werden können.

Die letzte Woche steht uns zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten das Festland Ecuadors zu erkunden und z. B. einen Ausflug in die Hauptstadt Quito oder eine Tour zum Cotopaxi, einem der höchsten aktiven Vulkane der Welt, zu unternehmen.



ECU 7434

Kinderbetreuung im Tal der Freude

In Santo Domingo hat eine deutsche Ordensschwester für Mädchen mit schwierigen Lebensbedingungen ein „glückliches Tal“, das Valle

Feliz, geschaffen, das mittlerweile von zwei polnischen Nonnen geleitet wird. In den vier Häusern auf dem weitläufigen Gelände des Valle Feliz leben jeweils bis zu zehn Mädchen. Für die über 15-Jährigen gibt es ein weiteres Haus außerhalb des Geländes.

Wir leben gemeinsam mit den Mädchen auf alle Häuser verteilt und betreuen die 2- bis 15-jährigen Kinder und Jugendlichen am Nachmittag, unterstützen sie bei ihren Hausaufgaben, spielen, basteln oder machen gemeinsam Sport. Auch werden wir handwerkliche Arbeiten erledigen. Bisher wurde z. B. ein Gemüsegarten mit Hochbeeten aus Bambus gebaut und eingerichtet und die Vorgärten mit bemalten Steinen verschönert. Von uns werden Anpassung, Toleranz, Flexibilität und Eigeninitiative erwartet.

Der Projektort liegt am Fuße der Anden, wo subtropisches Klima herrscht. In der Umgebung gibt es Regenwälder und große Naturschutzgebiete.

Zur Vorbereitung findet in der ersten Woche ein Sprachkurs in der Hauptstadt Quito statt. In dieser Zeit sind wir in Gastfamilien untergebracht. Die Wochenenden und die letzte Woche stehen uns als Gruppe zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten das vielfältige Land, z. B. die Küste, die Vulkane oder den Regenwald zu erkunden.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach San Cristobal (ggf. Umsteige-
verbindung USA) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Nationalparkgebühr Galápagos, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: ECU 7439 16.03.19 – 14.04.19
ECU 7437 13.07.19 – 10.08.19
ECU 7438 03.08.19 – 31.08.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 2.290,- €*
ab 27 Jahre 2.740,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Ecuador, spanische Sprachkenntnisse von Vorteil, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshops: ECU 7439 15.02.19 – 17.02.19
ECU 7437 14.06.19 – 16.06.19
ECU 7438 05.07.19 – 07.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Ecuador noch mindestens 6 Monate gültig sein), Einreisekarte vom Galápagos-Institut INGALA, Quittung Nationalparkgebühr Galápagos, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Quito in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Sprachkurs in der ersten Woche, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin ECU 7434: 24.08.19 – 28.09.19

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre 1.940,- €*
ab 27 Jahre 2.390,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Ecuador, gute spanische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshop ECU 7434: 19.07.19 – 21.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Ecuador noch mindestens 6 Monate gültig sein)

KUB 7494 | KUB 7495

Begegnung im Herzen Kubas

Wer an Kuba denkt, dem fallen wahrscheinlich spontan drei Dinge ein: Rum, Zigarren und Salsa. Kein Wunder – sind das doch die Bilder, mit denen Kuba seine Touristen ins Land lockt. Wer Kuba mit all seinen Facetten, seiner wechselhaften Geschichte, seinen Menschen und der wundervollen Landschaft kennenlernen möchte, für den bietet dieses Begegnungsprojekt in wechselnden Kleinstädten ideale Voraussetzungen.

Mitten im Herzen Kubas werden wir gemeinsam mit kubanischen Student_innen der christlich-ökumenischen Studierendenorganisation Movimiento Estudiantil Cristiano im ökumenischen Zentrum der presbyterianischen Kirchengemeinde leben, arbeiten und voneinander lernen. Der Projektort wechselt zwischen der ehemaligen Industriestadt Cárdenas, dem charmanten Kolonialstädtchen Sancti Spiritus und dem ländlichen San Nicolás. So erhalten wir einen Einblick in verschiedene Lebensrealitäten Kubas. Vormittags werden wir auf kleinen Höfen und Bio-Farmen gemeinsam auf dem Feld arbeiten, Bäume pflanzen, am Strand Abfall auf sammeln oder uns in sozialen Projekten einbringen.

An den Nachmittagen und Abenden stehen zahlreiche interessante Workshops, kubanischer Tanz, Musik, afro-kubanische Religionen, (Revolutions-)Geschichte, Politik, Literatur, Sprache, Kunst, Spiele, Filme etc. auf dem Programm.

Dabei sind auch wir herzlich eingeladen, einige Nachmittage oder Abende mitzugestalten. Hier können wir unserer Kreativität freien Lauf lassen.

In der Freizeit und der letzten Woche werden wir auf eigene Kosten gemeinsame Ausflüge in die landschaftlich reizvolle Umgebung und in andere Landesteile Kubas unternehmen.

Eingeschlossene Leistungen: Flug ab/an Frankfurt nach/von Varadero oder Havanna (ggf. Umsteigeverbindung USA) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: KUB 7494 16.02.19 – 16.03.19
KUB 7495 03.08.19 – 31.08.19

Teilnahmegebühr: 17–26 Jahre 1.940,- €*
ab 27 Jahre 2.390,- €

Mindestteilnehmendenzahl: 8 bis 3 Monate vor Reisebeginn (wg. Antragsfrist „visa religiosa“)

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Kuba, gute spanische Sprachkenntnisse, mind. 17 Jahre am Abreisetag

Workshops: KUB 7494 18.01.19 – 20.01.19
KUB 7495 05.07.19 – 07.07.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss über die Aufenthaltsdauer hinaus noch mind. 6 Monate gültig und bereits 3–2 Monate vor Einreise verfügbar sein), kostenpflichtiges, spätestens 3–2 Monate vor Abreise gemeinsam zu beantragendes Gruppenvisum „visa religiosa“ (ca. 100,- € pro Teilnehmer_in), Nachweis über eine für die Aufenthaltsdauer gültige Auslandsreise-Krankenversicherung, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten





Vor einigen Jahren hat die Projektpartnerin Pati in der Nähe von Puebla das Kinderprojekt Calpulli de los Niños ins Leben gerufen. Hier lernen Kinder zwischen vier und 14 Jahren in Sommerkursen viele Dinge, die über einen Standardlehrplan hinausgehen. Im Vordergrund stehen Persönlichkeitsentfaltung, Kreativitätsentwicklung sowie das Wissen um mexikanische Tradition und indigene Sprachen. Dadurch sollen die Kinder in ihrer Persönlichkeit gestärkt und auf den Umgang mit den immer stärker werdenden sozialen Herausforderungen im Land vorbereitet werden.

Die Kinder des Calpulli werden von Studierenden der Universität Puebla betreut. Es gibt z. B. Tanz-, Mal-, Theater- und Sprachkurse, in denen ein Bezug zu den traditionellen Bräuchen der Region hergestellt wird. Ein Schwerpunkt ist das Konzept Amor a la tierra y al trabajo, welches den Kindern die Liebe zur Natur und die sinnvolle Pflege und Nutzung derselben nahebringen soll. Deshalb werden auf dem Gelände viele Nutztiere wie Kühe, Ziegen, Hühner und Kaninchen gehalten. In Zusammenarbeit mit den Studierenden werden wir mit den Kindern z. B. spielerisch Englisch lernen.

Bei allen anfallenden Arbeiten können wir uns einbringen und so die mexikanische Kultur erleben. Wohnen werden wir voraussichtlich alleine oder zu zweit in netten Gastfamilien unter einfachen, ortsüblichen Bedingungen. Durch das Zusammenleben in einer Familie tauchen wir tief in ihr Alltagsleben ein. Herzlichkeit und Gastfreundschaft werden hier groß geschrieben. Spanischkenntnisse sowie Offenheit

MEX 7497

Kreatives Lernen im Reich der Azteken

Mexiko
Tlaxcalancingo



Mexiko
Veracruz

Seit einigen Jahren kommen jeden Sommer mexikanische Studierende in die Gegend um den Lago de Catemaco im Süden des Staates Veracruz. Gemeinsam lernen wir dort eine uns unbekannte Welt kennen. Lebensmittel werden aus dem Wohnzimmerfenster heraus verkauft, ein Kühlschrank und ein paar Stühle auf der Terrasse bilden eine Bar, Tiere laufen frei über unbefestigte Straßen und möchte man irgendwo hinreisen, so lässt man sich auf der Ladefläche eines Pick-ups die Luft um die Nase wehen.

Unserem Projektpartner und seinen compañeros der Nichtregierungsorganisation Altepétl AC geht es darum, Verständnis und Toleranz zu fördern, insbesondere für die in dieser Region relativ autark lebende indigene Bevölkerung. Daher werden wir direkt in den Familien wohnen. Auch soll die ökonomische Entwicklung dieser Region z. B. durch den Ausbau des Ökotourismus sowie durch ökologische Technologien und die Verwendung regionaler Produkte gefördert werden. Ein weiteres Ziel ist es, das Umweltbewusstsein der Gemeindeglieder zu stärken, um das Naturschutzgebiet, in dem sie leben, möglichst wenig zu belasten. Hierbei werden wir mitarbeiten und mit den Kindern und Jugendlichen verschiedene Workshops organisieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Workcamp sind Spanischkenntnisse und Anpassungsfähigkeit an einfache Lebensbedingungen. In der Freizeit und in der letzten Reiseweche werden wir gemeinsam und auf eigene Kosten die nähere Umgebung sowie andere Landesteile Mexikos erkunden.

MEX 7498 | MEX 7499

Nachhaltige Entwicklung stärken

und Flexibilität sind deshalb Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt.

In der Freizeit und in der letzten Woche haben wir die Gelegenheit, gemeinsam und auf eigene Kosten die nähere Umgebung und andere Landesteile Mexikos kennenzulernen.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Mexiko-City (ggf. Umsteigeverbindung USA) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termin MEX 7497: 06.07.19–03.08.19

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre **1.750,- €***
ab 27 Jahre **2.200,- €**

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Mexiko, ausreichende spanische Sprachkenntnisse, Interesse am Unterrichten von Kindern, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshop MEX 7497: 31.05.19–02.06.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Mexiko noch mindestens 6 Monate gültig sein), Forma Migratoria Múltiple

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug ab/an Frankfurt nach Mexiko-City (ggf. Umsteigeverbindung USA) in der Economy Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Workshop in Köln/Bonn (Unterkunft und Verpflegung)

Termine: **MEX 7499 16.02.19–16.03.19**
MEX 7498 27.07.19–24.08.19

Teilnahmegebühr: 18–26 Jahre **1.750,- €***
ab 27 Jahre **2.200,- €**

Mindestteilnehmendenzahl:
8 bis 8 Wochen vor Reisebeginn

Teilnahmebedingungen: Teilnahme am Workshop Mexiko, ausreichende spanische und englische Sprachkenntnisse, mind. 18 Jahre am Abreisetag

Workshops: **MEX 7499 18.01.19–20.01.19**
MEX 7498 28.06.19–30.06.19

Reisepapiere: gültiger Reisepass (muss bei Ankunft in Mexiko noch mindestens 6 Monate gültig sein), Forma Migratoria Múltiple

Workcamps nach Terminen sortiert

Monat	Land	Ort	Workcamp-Nr.	Beginn	Alter ab	
Februar	Kenia	Nyang'oma	KEN 7468	16.02.19	17	
	Kenia	Rangala I	KEN 7475	16.02.19	17	
	Kuba	Sancti Spiritus	KUB 7494	16.02.19	17	
	Mexiko	Vera Cruz II	MEX 7499	16.02.19	18	
	Südafrika	Strandfontein	SA 7544	16.02.19	18	
	Tansania	Bukoba	TAN 7547	16.02.19	17	
	Kenia	Rabour III	KEN 7486	23.02.19	17	
	Nepal	Gaindakot	NEP 7502	23.02.19	17	
	Philippinen	Iriga City	PHI 7534	23.02.19	17	
	Tansania	Arusha III	TAN 7552	23.02.19	17	
	Thailand	Chiang Mai Skills for Life	THA 7540	23.02.19	17	
	USA	Los Angeles II	USA 7569	23.02.19	18	
	März	Ecuador	Galápagos	ECU 7439	16.03.19	17
	Juli	Ghana	Koforidua I	GHA 7447	06.07.19	18
		Indien	Pondicherry I	IND 7456	06.07.19	18
		Kenia	Siaya	KEN 7474	06.07.19	17
		Mexiko	Tlaxcalancingo	MEX 7497	06.07.19	18
		Tansania	Arusha I	TAN 7550	06.07.19	17
		Thailand	Yaowawit	THA 7539	12.07.19	17
		Dom. Rep.	Bonao	DOM 7426	13.07.19	18
Ecuador		Galápagos	ECU 7437	13.07.19	17	
Indonesien		Bali	INDO 7467	13.07.19	17	
Kenia		Bondo	KEN 7471	13.07.19	17	
	Kenia	Uradi	KEN 7476	13.07.19	17	
	Kenia	Rabour I	KEN 7477	13.07.19	17	
	Nordirland	Coleraine	GB 7312	13.07.19	16	
	Tansania	Mwanga	TAN 7548	13.07.19	17	
	Vietnam	Te Tieu	VIE 7576	13.07.19	18	
	Costa Rica	San Isidoro	COR 7424	20.07.19	17	
	Indien	Madurai	IND 7460	20.07.19	18	
	Indien	Cuttack	IND 7462	20.07.19	18	
	Philippinen	Iriga City II	PHI 7531	20.07.19	17	
	Spanien	Granada	SP 7330	20.07.19	16	
	Mexiko	Oaxaca	MEX 7498	27.07.19	18	
	Spanien	Jalon	SP 7329	27.07.19	16	
	Tansania	Bukoba II	TAN 7546	27.07.19	17	
	August	Costa Rica	Bijagua	COR 7425	03.08.19	17
	Deutschland	Kronberg	D 7101	03.08.19	16	
	Ecuador	Galápagos	ECU 7438	03.08.19	17	
	Ghana	Koforidua II	GHA 7448	03.08.19	18	
	Indien	Punjab	IND 7453	03.08.19	18	
	Indien	Pondicherry II	IND 7457	03.08.19	18	
	Indonesien	Jatiwangi Java	INDO 7463	03.08.19	17	
	Kuba	Sancti Spiritus	KUB 7495	03.08.19	17	
	Malawi	Senga	MAL 7560	03.08.19	17	
	Nepal	Kathmandu	NEP 7501	03.08.19	18	
	Südafrika	Dysseldorp	SA 7536	03.08.19	18	
	Tansania	Tanga	TAN 7549	03.08.19	17	
	Argentinien	Buenos Aires	ARG 7405	10.08.19	18	
	Fidschi	Galoa I	FIJ 7441	10.08.19	17	
	Litauen	Klaipeda	LIT 7318	10.08.19	16	
	Thailand	School for Life	THA 7541	10.08.19	17	
	Uganda	Mityana	UGA 7561	10.08.19	18	
	USA	Los Angeles	USA 7568	10.08.19	18	
	Kenia	Rabour II	KEN 7478	17.08.19	17	
	Nepal	Gaindakot	NEP 7503	17.08.19	18	
	Philippinen	Iriga City III	PHI 7532	17.08.19	17	
	Südafrika	Strandfontein III	SA 7538	17.08.19	18	
	Costa Rica	Longo Mai	COR 7422	24.08.19	17	
	Ecuador	Santo Domingo	ECU 7434	24.08.19	18	
	Fidschi	Suva	FIJ 7442	24.08.19	17	
	Kenia	Rangala II	KEN 7469	24.08.19	17	
	Kenia	Sega	KEN 7479	24.08.19	17	
	Namibia	Okandjatu	NAM 7500	24.08.19	17	
	Kenia	Nyang'oma II	KEN 7472	31.08.19	17	
	Malawi	Ekwendeni	MAL 7598	31.08.19	17	
	Nepal	Kathmandu neu	NEP 7505	31.08.19	18	
	Südafrika	Kraaifontein	SA 7543	31.08.19	18	
	Tansania	Arusha II	TAN 7551	31.08.19	17	
	Dezember	Ghana	Koforidua III	GHA 7449	14.12.19	18
	Thailand	Skills for Life	THA 7542	14.12.19	17	

*vorbehaltlich voller Bewilligung der KJP-Mittel

Reportage



Vier Wochen Südafrika ...

>> ... und was für immer bleibt, sind die vielen, vielen schönen Erinnerungen an eine Reise voller einzigartigen, spannenden und lehrreichen Erlebnissen! Und das Vermissen meiner Reisegruppe!

Noch nie zuvor auf einer Reise bin ich dem Land, den Menschen und der Kultur so nah gekommen, wie in den letzten vier Wochen in Südafrika. Nein, diese Reise ist nicht zu vergleichen mit einem Pauschalurlaub im Hotel!

Durch die Gasteltern und die Young Adults lernten wir das „echte Leben“ der Südafrikaner_innen kennen. Es wurde viel geredet, erzählt, ausgetauscht und gelacht. Manchmal auch das eine oder andere Getränk genossen. Sundowner nennt man das in Südafrika. Egal wo, die Sonnenuntergänge sind spektakulär! Durch die Young Adults durften wir das Land aus der Perspektive eines jungen Erwachsenen kennenlernen. Zwischen Essen gehen, „Lipsync-Battle“ und anderen Aktivitäten, war immer noch Zeit, sich kennenzulernen und vieles übereinander zu erfahren.

In einem Kindergarten in Strandfontein haben wir in Zusammenarbeit mit den wunderbaren Mitarbeiter_innen vor Ort einen bunten „Sensory Path“ für die Kinder gebaut. Und das in nur zwei Wochen! Der „Sensory Path“ ist ein Pfad zum Erkunden der Sinne mit z. B. Barfußbad, Klang-Windspiel und vielem mehr. Er wurde fast ausschließlich aus recycelten Materialien gebaut.

In der letzten Woche haben wir abwechselnd eine Grundschule und ein Altenheim besucht. Die Gruppe hat sich hierbei aufgeteilt. Kreativität, Problemlösefähigkeit und Kommunikation waren in den drei Wochen das Credo der Gruppe.



- Wenn ich heute die Augen zumache und mich konzentriere, kann ich noch das Meeresrauschen hören. Ich weiß nicht, wie oft jemand aus unserer Gruppe bei den Wanderungen zum Cape Point, Table Mountain, Lion's Head oder im Tsitsikamma Nationalpark stehen geblieben ist und seufzend festgestellt hat: „Ist das wunderschön hier!“. Es gab so viele Momente, in denen wir vor Überwältigung das Dauergrinsen nicht mehr aus dem Gesicht bekommen haben. Jeden Tag gab es Situationen, in denen ich gestaunt habe. An manchen Tagen über das Wissen eines der Kindergartenkinder, an anderen Tagen über die wunderschöne Natur, den Elefanten, der direkt vor unserem Van die Straße überquert hat, oder über den wunderschönen Sonnenaufgang um 6:00 Uhr morgens direkt am Strand vor unserer Haustür während der Reiseweche.

- Am Ende unserer Reise haben wir alle unsere einprägsamsten Erlebnisse benannt. Dazu zählten der Table Mountain, der Lion's Head, die Arbeit im Altenheim, der Aufbau unseres „Sensory Path“ für den Kindergarten und der Addo Elephant Parc. Diese Liste lässt sich wahrscheinlich fast endlos weiterführen und wir alle verbinden mit diesen Stichworten besondere Erinnerungen ...

- Viele von uns sind über sich hinausgewachsen und haben neue Fähigkeiten entdeckt. Es fielen Sätze wie: „Ich wusste gar nicht, dass mir die Arbeit mit Kindern so Spaß macht!“ oder „Ich hätte niemals gedacht, dass ich die vier Stunden Wanderung zum Table Mountain schaffe!“.

- Falls DU gerade diesen Erfahrungsbericht liest, weil du auch darüber nachdenkst mal ein Workcamp zu machen, lass mich dir sagen: TU ES!

- **Jede Sekunde in diesen vier Wochen hat sich gelohnt! <<**



Teilnehmerin, Februar 2018

Neu: weltwärts-Begegnung

Jugendgruppen für entwicklungspolitischen Jugendaustausch mit Rückbegegnung gesucht

Gefördert durch



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Du interessierst dich für entwicklungspolitische Themen und möchtest gemeinsam mit jungen Leuten aus Deutschland und aus dem globalen Süden Ideen zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 entwickeln und dich austauschen?

Wolltet ihr als Jugendgruppe schon immer einmal an einem Austausch mit Jugendlichen aus einem Land des Globalen Südens teilnehmen und gemeinsam einen partnerschaftlichen Dialog über nachhaltige Entwicklung führen?

Wollt ihr im Gegenzug eure Partnergruppe zu euch nach Deutschland einladen, ihnen eure Heimat zeigen und euch dort weiter gemeinsam mit eurem Thema auseinandersetzen?

Dann ist das „weltwärts-Begegnung“-Programm genau das Richtige für euch/dich!

Das Programm richtet sich vor allem an bestehende Jugendgruppen, aber auch an Einzelpersonen und ist trägerunabhängig. Das Angebot eignet sich besonders auch für Kolpingjugendgruppen und deren Partner-Nationalverbände, die bestehende Partnerschaften aktiv und lebendig halten wollen und sich entwicklungspolitisch engagieren möchten.

Wir suchen engagierte Gruppen von Jugendlichen, Studierenden, jungen Erwachsenen oder auch Einzelpersonen, die sich über einen Zeitraum von bis zu 18 Monaten mit einem Schwerpunktthema der Agenda 2030 theoretisch und praktisch auseinandersetzen möchten.

In diesem Zeitraum erhaltet ihr dabei nicht nur einen Einblick in die konkreten Lebensrealitäten der Jugendlichen der Partnergruppe. Durch die Arbeit an einem gemeinsamen Projekt wird ein aktiver Dialog sowie ein bewusster Perspektivwechsel angestoßen, um so das Verständnis für globale Zusammenhänge, entwicklungspolitische Diskussionen und gleichberechtigte internationale Partnerschaften zu stärken.

Das Programm setzt sich zusammen aus jeweils einer Begegnung im Partnerland und in Deutschland sowie einem kontinuierlichen und intensiven Austausch über verschiedene Kommunikationskanäle insbesondere der neuen sozialen Medien (z. B. Skype, Trello und Online-Foren) sowohl in der Vorbereitung, zwischen den Begegnungen und in der Nachbereitung.

Bei der Gestaltung und Umsetzung der jeweiligen Projekte sind eurer Kreativität und eurem Engagement keine Grenzen gesetzt. Die Bereitschaft der Nutzung sozialer Medien ist ein wichtiger Bestandteil des Vorhabens. Außerdem solltet du Toleranz, Flexibilität und Anpassungsbereitschaft mitbringen.

Aktuell haben wir zwei weltwärts-Begegnungen in Tansania und Südafrika geplant, die im Jahr 2019 starten sollen und für die ihr euch anmelden könnt. Daneben besteht die Möglichkeit, dass ihr euch als bestehende Gruppe mit uns in Verbindung setzt. Wir unterstützen euch gerne bei der Partnersuche in Afrika, der Organisation der Begegnungen sowie der Finanzierung eures Vorhabens. Zusätzlich werdet ihr durch die Kolping JGD über den gesamten Zeitraum inkl. Zwischenphase betreut und erhaltet Workshops zur Vor- und Nachbereitung eurer Aufenthalte.

Leistungen

- Begegnung im Globalen Süden (Flug in der Economy-Class, Transfer zum Projekt, Unterkunft und Verpflegung im Projekt, Projektleitung, Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung)
- Workshops zur Vor- und Nachbereitung der Aufenthalte
- Rückbegegnung in Deutschland (Unterkunft, Verpflegung, Projektleitung, Programmkosten)
- Unterstützung durch die Kolping JGD bei Partnersuche, Organisation, Vorbereitung sowie Finanzierung
- Betreuung durch die Kolping JGD über den gesamten Zeitraum inkl. der Zwischenphasen

Kosten

- Die Kosten sind abhängig von Gruppengröße und Programmgestaltung. Gerne beraten wir euch bei Interesse
- Die Teilnahmebeiträge für Tansania und Südafrika findet ihr bei den Ausschreibungen





**Südafrika
Kapstadt
Strandfontein**

SA 3000

Gemeinsam nachhaltig handeln in Südafrika und Deutschland

Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein festgeschriebenes Recht in Südafrika. Dennoch sind viele Südafrikaner bis heute von der Versorgung mit sauberem Trinkwasser abgeschnitten. Das Land ist mit seinem warmen, trockenen Klima und saisonalen Regenfällen sehr wasserarm. Infolge des Klimawandels ist mit einer weiteren Verschärfung der Situation zu rechnen. Wie kann dieser Herausforderung begegnet werden?

Wir suchen jungen Menschen, die sich für entwicklungspolitische Themen interessieren und Lust haben, gemeinsam mit einer südafrikanischen Partnergruppe Ideen rund um das Thema Wasser auszutauschen und kleine Projekte zu entwickeln. Im Rahmen zweier Begegnungen in Südafrika und Deutschland werden wir in einen aktiven Dialog treten und unsere Perspektiven mit der Partnergruppe austauschen. Dadurch soll das Verständnis für globale Zusammenhänge, entwicklungspolitische Diskussionen und eine gleichberechtigte, internationale Partnerschaft gestärkt werden. Auch in der Zeit zwischen den beiden Begegnungen sollen die Kontakte zur Partnergruppe gepflegt werden. Bei der Gestaltung und Umsetzung der jeweiligen Projekte sind unsere Kreativität, unser Engagement und die Bereitschaft der Nutzung von sozialen Medien ein wichtiger Bestandteil.

Die Begegnung beginnt mit einem 3-wöchigen Aufenthalt bei der südafrikanischen Partnergruppe in Strandfontein, bei Kapstadt. Im Sommer 2020 folgt dann die Rückbegegnung mit der südafrikanischen Jugendgruppe in Deutschland. Der Austausch wird unter den Nachhaltigkeitszielen (SDG) der Agenda 2030 der UN stehen.

Termine SA 3000:

Begegnung in Südafrika 17.08.19 – 07.09.19
Rückbegegnung in Kronberg/Deutschland 01.08.20 – 15.08.20

Begleitseminare:

Workshop Bonn 19.07.19 – 21.07.19
Nachbereitung Bonn 25.10.19 – 27.10.19
Workshop Bonn 03.07.20 – 05.07.20
Nachbereitung Bonn 23.10.20 – 25.10.20

Teilnahmegebühr:

1.690,- €

Auf unserer Internetseite unter www.kolping-jgd.de kannst du dich für eines der beiden Begegnungsprojekte anmelden und findest dort auch eine ausführliche Leistungsbeschreibung sowie die Teilnahme- und Reisebedingungen.

TAN 2000

Gemeinsam nachhaltig handeln in Tansania und Deutschland

Das dritte Ziel für eine nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 widmet sich der Gesundheit. Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters soll gewährleistet und ihr Wohlergehen gefördert werden. Hast Du Lust mit einer tansanischen Gruppe junger Menschen über entwicklungspolitische Themen zu diskutieren und zusammen Ideen rund um das Thema „Gesundheit“ zu entwickeln?

Unsere ww-Begegnung findet in Bukoba am Viktoriasee, im Nordwesten Tansanias, statt.

Während der Begegnung erhalten wir viele Eindrücke vom Land und seinen Menschen. Wir leben und arbeiten zusammen mit der Partnergruppe und entwickeln gemeinsame Ideen zum Thema „Gesund leben“. In unserer Freizeit können wir z. B. einen gemeinsamen Stadtgang oder Strandbesuch machen. Dadurch können wir engen Kontakt knüpfen, uns intensiv austauschen und neue Freundschaften schließen.

Im Sommer 2020 findet eine 2-wöchige Rückbegegnung mit der tansanischen Partnergruppe in Kronberg in Deutschland statt. Hierbei haben wir Gelegenheit an unseren bisherigen Tätigkeiten und Ideen anzuknüpfen und sie auszuweiten. Für das Gelingen und die Nachhaltigkeit beider Begegnungen ist es wichtig, dass wir auch in der Zeit zwischen den beiden Besuchen die Kontakte zur Partnergruppe pflegen und unsere Ideen weiter entwickeln, dies wird u. a. angeleitet über die sozialen Medien stattfinden. Wer Interesse an einem intensiven Austausch mit den Partnern und an Nachhaltigkeitsthemen hat, ist hier genau richtig.

Termine TAN 2000:

Begegnung in Tansania 27.07.19 – 17.08.19
Rückbegegnung in Kronberg/Deutschland 01.08.20 – 15.08.20

Begleitseminare:

Workshop Bonn 28.06.19 – 30.06.19
Nachbereitung Bonn 25.10.19 – 27.10.19
Workshop Bonn 03.07.20 – 05.07.20
Nachbereitung Bonn 23.10.20 – 25.10.20

Teilnahmegebühr:

1.690,- €



**Tansania
Bukoba**

Freiwilligendienst weltwärts

Was?

Du möchtest längerfristig in eine andere Kultur eintauchen und in einem anderen Land leben und arbeiten? Dazu bieten wir dir im Rahmen unseres Mittelfristigen Freiwilligendienstes (MFD) die Möglichkeit! Egal ob als sinnvolle Überbrückung nach der Schule oder als Auszeit von Uni oder Job – mit uns kannst du in einem der Partnerprojekte in Afrika, Lateinamerika oder Asien Land, Menschen und Kultur intensiv und hautnah mitleben. Für diesen Zweck vermitteln wir 12-monatige Freiwilligendienste über das vom BMZ geförderte „weltwärts“-Programm. Während deines Dienstes arbeitest du vor Ort in gemeinnützigen Projekten, deren Einsatzmöglichkeiten meistens in ökologischen, handwerklichen oder sozialen Bereichen liegen. Gleichzeitig lassen sie genug Spielraum für persönliche Fähigkeiten und individuelle Interessen. Die Begegnung mit den Menschen vor Ort und der interkulturelle Austausch stehen jedoch im Mittelpunkt des Einsatzes.

Warum?

Somit ist der Freiwilligendienst nicht nur ein persönlicher Gewinn, sondern du setzt dich durch deinen Arbeitseinsatz gleichzeitig für Völkerverständigung, Offenheit und interkulturellen Austausch ein, während du aktiv die jeweiligen Projekte unterstützt. Mit unserem MFD möchten wir ein Bewusstsein für internationale, soziale und gesellschaftliche Probleme schaffen und dich dazu anregen, soziale Verantwortung in unserer Gesellschaft zu übernehmen. Zudem soll dein Verständnis für globale Zusammenhänge geweckt und gefördert werden. Der MFD erfordert von dir ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Anpassungsbereitschaft, Eigeninitiative und Flexibilität, da du alleine – und nicht wie in einem Workcamp mit einer Gruppe – in einem anderen Land leben und arbeiten wirst. Häufig lebst du unter sehr einfachen Lebensbedingungen und du wirst ständig vor neue Herausforderungen gestellt. Im Gegenzug dafür stößt du auch jeden Tag auf Neues, Aufregendes, Schönes und Unerwartetes. Der Freiwilligendienst wird dich um persönliche Erfahrungen bereichern und einen prägenden Eindruck hinterlassen.

Wie?

Um dich so gut wie möglich auf deinen Einsatz vorzubereiten, ist vor der Ausreise ein 10-tägiges Vorbereitungsseminar Pflicht. Zusätzlich solltest du dich eigenständig intensiv mit dem Gastland, dem Projekt und deiner Rolle als Freiwillige_r auseinandersetzen. Ausländerfahrung in dem Land deines Freiwilligendienstes ist ebenfalls von Vorteil. Dazu bieten dir beispielsweise die Workcamps eine hervorragende Gelegenheit. Wenn du dich für die Teilnahme an einem Freiwilligendienst ab Sommer 2019 interessierst, kannst du dich bis spätestens 15. Januar 2019 – gerne aber auch früher – bewerben. Genauere Informationen findest Du auf unserer Internetseite: www.kolping-jgd.de unter der Rubrik „Freiwilligendienste“.

Weltweit
12 Monate



Infos zur Vorbereitung für dein Workcamp

Anmeldung für ein Workcamp

Nachdem du dich für ein Workcamp entschieden hast, kannst du dich auf unserer Homepage unter www.kolping-jgd.de mithilfe eines Anmeldeformulars anmelden. Wenn du noch minderjährig bist, dann kannst du das Anmeldeformular downloaden und gemeinsam mit deinen Eltern ausfüllen und per Post oder Scan an uns schicken.

Wir empfehlen dir eine Anmeldung bis spätestens zehn Wochen vor Reisebeginn.

Nach deiner Anmeldung erhältst du eine Eingangsbestätigung per E-Mail sowie eine Anmeldebestätigung auf dem Postweg. Etwa drei bis zwei Wochen vor dem Vorbereitungsworkshop bekommst du dann die Einladung und das Programm für den Workshop in Bonn/Köln per E-Mail zugesandt.

Versicherungen

- **Reisekranken-,**
- **Reiseunfall- und**
- **Reisehaftpflichtversicherung**

Wir schließen für alle Teilnehmenden für die Dauer des ausgeschriebenen Workcamps eine Auslandsreisekranken-, Reiseunfall-, Reisehaftpflicht- und Assistanceversicherung bei der Dr. Walter GmbH (Eisenerzstraße 34, 53819 Neunkirchen-Seelscheid, www.dr-walter.com) ab.

Die Versicherungsbestätigungen (für die Policen AW-24/-H1/-u1/-A5) senden wir dir spätestens mit den Reiseunterlagen zu.

Falls die Versicherungsleistungen individuell nicht ausreichen sollten, empfehlen wir dringend den eigenständigen Abschluss einer Zusatzvorsorge (z. B. bei chronischen Vorerkrankungen oder Allergien).

Vorab kannst du dich zudem auf der Seite www.aidworker.de informieren.

Hinweis: Der Versicherungsvertrag kommt mit dem Versicherungsunternehmen zustande und Schadensmeldungen sind direkt an die Versicherung zu richten.

Reiserücktrittsversicherung

Weil nach der Anmeldung etwas dazwischenkommen kann, ist es sinnvoll eine Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherung individuell abzuschließen.

Diese hilft dabei das finanzielle Risiko der vertraglichen Stornokosten bei versicherten Gründen, z. B. bei einer unerwartet schweren Erkrankung, zu reduzieren. Ein Versicherungsabschluss bei der Europäische Reiseversicherung AG (www.erv.de) kann über das Anmeldeformular von Kolping JGD vermittelt werden. Für den Versicherungsvergleich verschiedener Anbieter mit Beratung und den eigenständigen Abschluss empfehlen wir die DR-WALTER Versicherungsmakler GmbH mit dem Service reiseversicherung.com.

Sicherungsschein für Pauschalreisen

Der Gesetzgeber verlangt für alle Pauschalreisen die Absicherung der Kundenzahlungen für den Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters. Wir sind über die R+V Allgemeine Versicherung AG, Wiesbaden versichert. Mit der Rechnung/Buchungsbestätigung erhältst du den Sicherungsschein für Pauschalreisen gemäß § 651k des BGB, welcher einen direkten Anspruch an die Versicherung garantiert.

Visum

Jede_r sorgt für sein Einreisevisum selbst, sollte in der Projektbeschreibung nicht ausdrücklich etwas anderes stehen. Informiere dich bitte, ob für deine Reise ein Visum erforderlich und wie dieses zu beantragen ist. Informationen bekommst du bei der jeweiligen Botschaft und den Konsulaten des Landes. Anschriften und Adressen findest du unter www.auswaertiges-amt.de. **Rechtzeitiges Beantragen nicht vergessen!** Bei einigen Projekten ist es sinnvoll, das Visum gemeinsam mit der Gruppe zu beantragen. Informationen hierzu findest du bei der jeweiligen Projektausschreibung und einen Überblick auf S. 49.



atmosfair – Klimakollekte Effektiver Klimaschutz durch CO₂-Kompensation

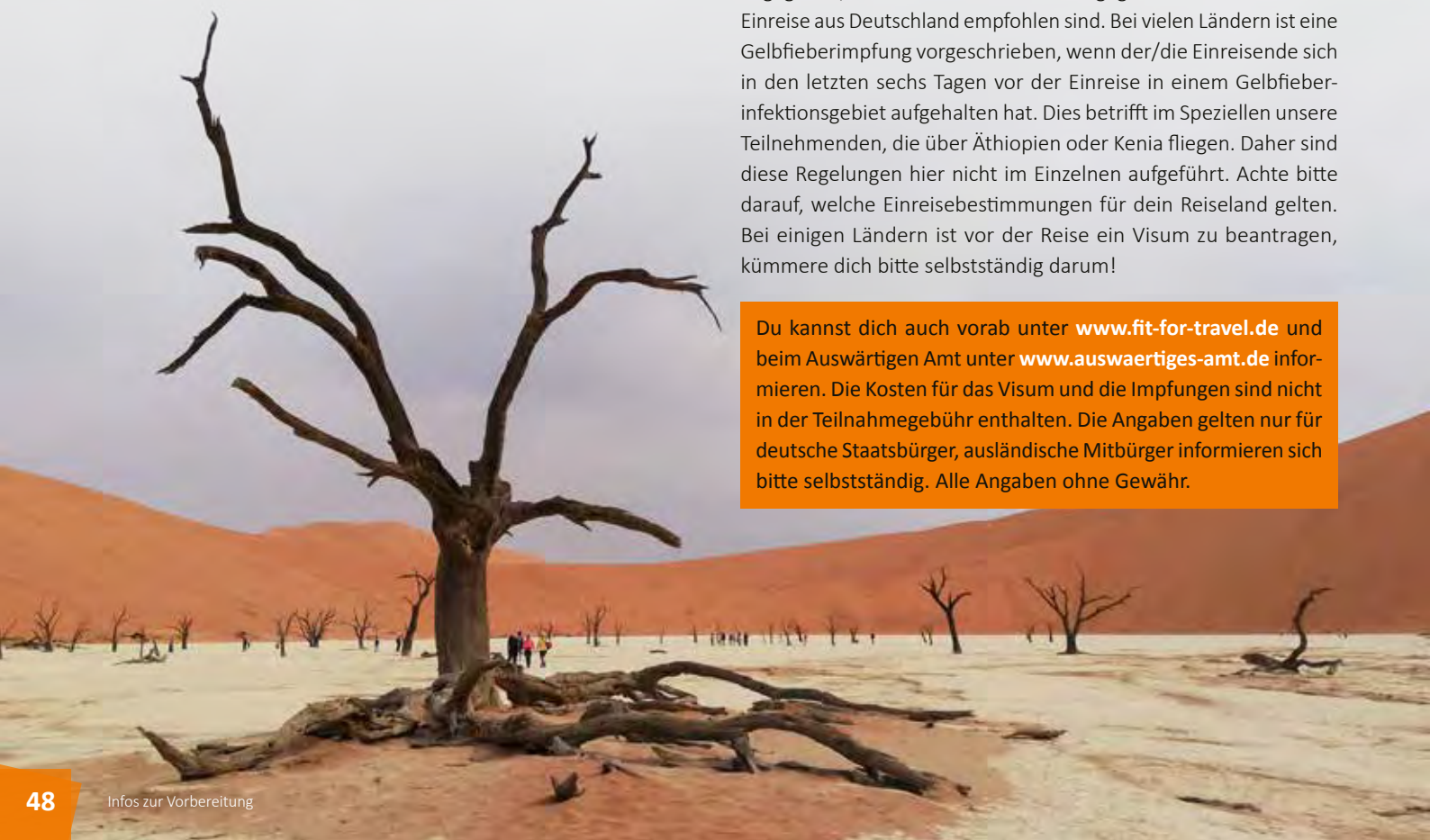
Dein Flug verursacht CO₂. Finde heraus, wie viel du mit deinem Flug erzeugst. Dieses CO₂ spart atmosfair in mehr als 20 Klimaschutzprojekten ein und entlastet damit das Klima.

Für deinen effektiven Beitrag zum Klimaschutz erhältst du von atmosfair ein persönliches Zertifikat und eine Spendenbescheinigung. Mehr Infos unter www.atmosfair.de oder www.klima-kollekte.de

Einreise- und Impfbestimmungen

Damit du deinen Aufenthalt möglichst unbeschwert genießen kannst und gesund zurückkehrst, ist es wichtig, dass du dich frühzeitig (mindestens zwei Monate) vor der Abreise bei deinem Hausarzt oder dem nächsten Tropeninstitut über benötigte Impfungen und deren Kosten informierst, sowie ggf. das Leistungsangebot der gesetzlichen Krankenkasse auf die Kostenübernahme von Reiseimpfungen überprüfst. Wie du der gegenüberliegenden Tabelle entnehmen kannst, sind bei den Impfvorschriften nur die Impfungen angegeben, die für die Einreise in das angegebene Land bei direkter Einreise aus Deutschland empfohlen sind. Bei vielen Ländern ist eine Gelbfieberimpfung vorgeschrieben, wenn der/die Einreisende sich in den letzten sechs Tagen vor der Einreise in einem Gelbfieberinfektionsgebiet aufgehalten hat. Dies betrifft im Speziellen unsere Teilnehmenden, die über Äthiopien oder Kenia fliegen. Daher sind diese Regelungen hier nicht im Einzelnen aufgeführt. Achte bitte darauf, welche Einreisebestimmungen für dein Reiseland gelten. Bei einigen Ländern ist vor der Reise ein Visum zu beantragen, kümmere dich bitte selbstständig darum!

Du kannst dich auch vorab unter www.fit-for-travel.de und beim Auswärtigen Amt unter www.auswaertiges-amt.de informieren. Die Kosten für das Visum und die Impfungen sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Die Angaben gelten nur für deutsche Staatsbürger, ausländische Mitbürger informieren sich bitte selbstständig. Alle Angaben ohne Gewähr.



Einreise- und Impfbestimmungen

Zielland	Impfvorschriften	Generelle Impfeempfehlungen und Informationen*	Einreisedokumente**
Argentinien	keine	Gelbfieber, Hepatitis A/B, Tollwut, Typhus (Info: Denguefieber, Malariagebiete, Hantavirus)	gültiger Reisepass, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Bolivien	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Tollwut, Typhus (Info: Chikungunya, Denguefieber, regionale Malariagebiete)	bei Ankunft noch 6 Monate gültiger Reisepass, Gelbfieberimpfung, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Costa Rica	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Typhus, Tollwut (Info: regionale Malaria-gebiete, Leishmaniose landesweit)	bei Ankunft noch 6 Monate gültiger Reisepass, ggf. Gelbfieberimpfung, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Dom. Rep.	keine	ggf. Cholera, Hepatitis A/B, Typhus, Tollwut	bei Ankunft noch 6 Monate gültiger Reisepass, Touristenkarte
Ecuador	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Diphtherie, Hepatitis A/B, Typhus, Tollwut (Info: regionale Malariagebiete, Denguefieber, Chikungunya, Leishmaniose)	bei Ankunft noch 6 Monate gültiger Reisepass, ggf. Gelbfieberimpfung, Nachweis über Krankenversicherung, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Fidschi	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Typhus, Tollwut (Info: Denguefieber, Chikungunya)	über Aufenthaltsdauer hinaus mind. 6 Monate gültiger Reisepass, ggf. Gelbfieberimpfung, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Ghana	Gelbfieber	Hepatitis A/B, Meningokokken-Meningitis, Tollwut, Typhus (Info: Malaria landesweit)	über Aufenthaltsdauer hinaus mind. 6 Monate gültiger Reisepass, Visum, Gelbfieberimpfung
Indien	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Japanische Enzephalitis, Tollwut, Meningokokken (Info: landesweit Denguefieber, Chikungunya, Malariagebiete, Cholera, Tuberkulose)	bei Ankunft noch 6 Monate gültiger Reisepass, Visum, ggf. Gelbfieberimpfung
Indonesien	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Japanische Enzephalitis, Typhus, Tollwut (Info: Denguefieber, Malariagebiete, Chikungunya)	bei Ankunft noch 6 Monate gültiger Reisepass, Visum, ggf. Gelbfieberimpfung, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Kenia	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Gelbfieber, Hepatitis A/B, Meningokokken, Typhus, Tollwut (Info: Malariagebiete, Denguefieber, Bilharziose, Cholera)	bei Ankunft noch 6 Monate gültiger Reisepass, Visum, ggf. Gelbfieberimpfung, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Kuba	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Typhus, Tollwut, Cholera (Info: Denguefieber, Zika-Virus)	über Aufenthaltsdauer hinaus mind. 6 Monate gültiger Reisepass, Touristenkarte, gültige Auslandsreise-Krankenversicherung
Litauen	keine	Hepatitis A/B, FSME, Tollwut	gültiger Reisepass oder Personalausweis, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Malawi	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Meningokokken, Typhus, Tollwut (Info: Malariagebiete, Bilharziose)	über Aufenthaltsdauer hinaus mind. 6 Monate gültiger Reisepass, Visum, Impfpass, ggf. Gelbfieberimpfung, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Mexiko	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Typhus, Tollwut (Info: Malariagebiete, Denguefieber, Chikungunya, Leishmaniose, Zika-Virus)	bei Ankunft noch mind. 6 Monate gültiger Reisepass, Touristenkarte, ggf. Gelbfieberimpfung
Namibia	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Typhus, Tollwut, Meningokokken (Info: lokale Malariagebiete, Cholera, Anthrax)	über Aufenthaltsdauer hinaus mind. 6 Monate gültiger Reisepass mit mind. zwei freien Seiten, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Nepal	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Japanische Enzephalitis, Typhus, Tollwut (Info: regionale Malariagebiete, Denguefieber, Cholera)	bei Ankunft noch 6 Monate gültiger Reisepass, Visum, ggf. Gelbfieberimpfung
Nordirland	keine	ggf. Meningokokken	über Aufenthaltsdauer hinaus gültiger Reisepass oder Personalausweis, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Philippinen	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Typhus, Tollwut, Japanische Enzephalitis (Info: regional Denguefieber, Malaria)	über Aufenthaltsdauer hinaus mind. 6 Monate gültiger Reisepass, Visum, ggf. Gelbfieberimpfung, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Ruanda	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Meningokokken ACWY, Typhus, Tollwut (Info: Malariagebiete, Bilharziose)	bei Ankunft noch 6 Monate gültiger Reisepass, Visum, ggf. Gelbfieberimpfung
Spanien	keine	ggf. Hepatitis A/B	gültiger Reisepass oder Personalausweis, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Südafrika	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Typhus, Tollwut (Info: lokale Malaria-gebiete, Cholera, Bilharziose)	mind. 30 Tage über Aufenthaltsdauer hinaus gültiger Reisepass mit mind. zwei freien Seiten, ggf. Gelbfieberimpfung
Tansania	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten und bei Reise nach Sansibar	Hepatitis A/B, Meningokokken, Typhus, Tollwut, (Info: Malaria, Denguefieber, afrik. Zeckenbiss, Bilharziose, Cholera)	über Aufenthaltsdauer hinaus noch 6 Monate gültiger Reisepass, Visum, ggf. Gelbfieberimpfung, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Thailand	Gelbfieber bei Einreise aus Endemiegebieten	Hepatitis A/B, Japanische Enzephalitis, Typhus, Tollwut (Info: lokale Malariagebiete, Denguefieber, Chikungunya)	bei Ankunft noch 6 Monate gültiger Reisepass, ggf. Gelbfieberimpfung, Minderjährige benötigen zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
Uganda	Gelbfieber	Hepatitis A/B, Gelbfieber, Meningokokken, Typhus, Tollwut (Info: Malaria, Bilharziose, Harburg-Virus-Hämorrhagischen-Fieber, afrik. Zeckenbiss)	bei Ankunft noch 6 Monate gültiger Reisepass, Visum, Nachweis über gültige Gelbfieberimpfung kann verlangt werden
USA	keine	Hepatitis A/B, Meningokokken	gültiger Reisepass, elektronische Einreiseerlaubnis (ESTA)
Vietnam	keine	Hepatitis A/B, Japanische Enzephalitis, Typhus, Tollwut (Info: Denguefieber, Malariagebiete, Cholera)	6 Monate über die Gültigkeit des Visums hinaus gültiger Reisepass, Visum

* Generell empfehlen wir die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes (www.rki.de), zu denen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) und ggf. Masern Mumps Röteln (MMR), Polio, Influenza und Pneumokokken gehören. **Angaben gelten nur für deutsche Staatsbürger, ausländische Mitbürger informieren sich bitte selbstständig.

Workshop

Länder des Globalen Südens und Tourismus

- Verantwortungsbewusstes Reisen
- Globales Lernen
- Interkulturelle Kommunikation

Du interessierst dich für andere Kulturen und globale Zusammenhänge? Du planst eine Reise in ein Land des globalen Südens?

Dann laden wir dich ein, an unseren praxisorientierten Workshops teilzunehmen. An einem Wochenende kannst du dich über Themen des nachhaltigen, bewussten Reisens informieren sowie mehr über Entwicklungspolitik und globales Lernen erfahren.

Am Beispiel eines konkreten Landes und eines sozialen oder ökologischen Projektes setzt du dich zusammen mit anderen Teilnehmenden mit entwicklungspolitischen und interkulturellen Fragestellungen auseinander. Dabei werden wir über die Kultur, Werte und Lebensverhältnisse in einem Land sprechen, aber auch Themen, wie z. B. Fairer Handel, Religion, ethische Leitbilder oder demographische Entwicklungen erörtern.

Im Anschluss an den Workshop hast du die Möglichkeit, dich für ein Workcamp anzumelden oder die Erfahrungen in deinen eigenen Alltag einzubringen.

Die Workshops können dir auch zur Vorbereitung/Entscheidungsfindung auf einen Freiwilligendienst in dem jeweiligen Land dienen. Außerdem kannst du bei uns den „Kompetenznachweis International“ (www.open-the-world.net) des IJAB absolvieren. Alle Workshops finden im Raum Köln/Bonn, in der Regel von Freitagabend bis Sonntagmittag statt. Bei Interesse freuen wir uns über deine Anfrage unter jgd@kolping.de oder telefonisch unter 0221 20701-121.

Angebote



Nachbereitungsseminar

für Teilnehmende von Workcamps

Du möchtest mit Gleichgesinnten über deine Erlebnisse und Erfahrungen während des Workcamps oder einer internationalen Begegnung sprechen, andere Projekte kennenlernen und dich austauschen? Außerdem möchtest du Ideen sammeln und erfahren wie du dich weiterhin nachhaltig im entwicklungspolitischen Bereich oder der interkulturellen Begegnung engagieren kannst?

Auf diesem Seminar wollen wir uns, neben unseren im Workcamp gemachten Erfahrungen, z. B. mit folgenden Themen beschäftigen

- Nord-Süd Problematik und Entwicklungspolitik/Welthandel
- Kritische Betrachtung von Tourismus/Alternativtourismus/Workcamps

Gleichzeitig wollen wir überlegen, wie eure Erfahrungen auf konkrete Handlungsmöglichkeiten übertragen werden können und was ihr für eine gerechtere Welt tun könnt (z. B. Mitarbeit in einer Organisation/Gründung eines Vereins/Aktionen für Nachhaltigkeit).

Zusätzlich möchten wir verschiedene Themen wie Antirassismus, Flucht, Fair Trade und Nachhaltigkeit besprechen.

Die Gestaltung des Nachbereitungsseminars werden wir gemeinsam vornehmen. Hier ist auch eure Eigeninitiative gefragt. Eure Wunschthemen oder Ideen könnt ihr vorab gerne einbringen.

Termin: 25.10.19 – 27.10.19

Kosten: 25,- €

Leistungen: Unterkunft und Verpflegung, Seminarleitung, Fahrtkosten werden bis zu 80,- € erstattet.

Veranstalter: Die Kolping Jugendgemeinschaftsdienste in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft für soziale Dienste (BISD e. V.)

Förderung: Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)



Praktikum

Ein Blick hinter die Kulissen: Praktikum oder Ehrenamt im Kolping JGD Büro

Wir bieten dir kontinuierlich die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Workcamps und des Freiwilligendienstes zu blicken und ein Praktikum in unserer Organisation zu absolvieren oder dich ehrenamtlich bei uns zu engagieren.

Dein Arbeitsbereich umfasst z. B.:

- Planung, Organisation und Nachbereitung von Workcamps und Freiwilligendiensten und intern. Jugendwochen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Seminaren und Schulungen
- Kommunikation mit Projektleitungen, Teilnehmenden und Projektpartner_innen
- Administrative Tätigkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Mitgestaltung von Informationsmaterial und -veranstaltungen, Social Media

Du bringst mit:

- Interesse an interkulturellem Lernen und interkultureller Kommunikation
- Kreativität und Selbstständigkeit
- Teamgeist
- mind. eine verhandlungssichere Fremdsprache (Englisch/Spanisch)
- EDV-Kenntnisse (Microsoft Word, Excel, Outlook)
- Führerschein/Fahrbereitschaft

Zeitraum:

- **Anerkennungsjahr/Traineeestelle:**
01.09.2019–31.08.2020, Vergütung erfolgt in Anlehnung an Tarif, Jobticket anteilig
- **6-monatiges Praktikum** im Bereich Workcamps:
01.03.2019–31.08.2019 bzw. 01.09.2019–28.02.2020, Vergütung: 450,- €/Jobticket anteilig
- **Freiwilliges Soziales Jahr/Bundesfreiwilligendienst:** Beginn nach Absprache, Taschengeld und Sozialleistungen
- **Ehrenamt:** Beginn und Dauer nach Absprache, Aufwandsentschädigung

Bei Interesse freuen wir uns über deine vollständigen Bewerbungsunterlagen.



Projektleitung

Ehrenamtliche Projektleitung für unsere Workcamps

Bist du über 20 Jahre alt und verfügst über Reiseerfahrung und gute Kenntnisse über eines der Projektländer? Besitzt du zudem sehr gute Fremdsprachkenntnisse?

Dann kannst du dich bei uns als Projektleitung bewerben. Vorteilhaft ist außerdem, wenn du schon einmal an einem Workcamp (der Kolping JGD) teilgenommen hast, pädagogische Erfahrungen in der Gruppenarbeit und sowohl Sensibilität, Flexibilität als auch Verantwortungsbewusstsein und Kreativität mitbringst.

Jährlich im Dezember findet unser Informations- und Auswahlseminar für neue Projektleitungen statt. Zum einen informiert dich das Seminar ausführlich über die Kolping JGD, zum anderen dient das Wochenende dem gegenseitigen Kennenlernen und der Auswahl der neuen Projektleitungen. Bei persönlichen Gesprächen sowie in Interaktion mit und vor der Gruppe versuchen wir, dich und deine Fähigkeiten näher kennenzulernen. Am Ende des Seminars hast du die Möglichkeit, dich für dein „Wunschcamp“ zu bewerben.

Haben wir uns entschlossen, dir die Leitung eines Workcamps anzuvertrauen, laden wir dich im Frühjahr zu unserem sechstägigen Schulungsseminar ein. Dort geht es u. a. um die rechtliche Situation der Projektleitungen, organisatorische Aufgaben, Gruppenpädagogik, interkulturelles Lernen sowie die Gestaltung eines Workshops, der u. a. zur Vorbereitung der Workcampteilnehmenden auf das Workcamp dient. Nebenbei kommen auch Spaß und Austausch mit den anderen Seminarteilnehmenden nicht zu kurz. Die Teilnahme an diesem Seminar ist Voraussetzung für die Leitung eines Workcamps und berechtigt zum Erwerb einer Jugendleiter-Karte (Juleica). Als Projektleitung der Kolping JGD besteht für dich u. a. die Möglichkeit, an diversen

Fortbildungen oder Freizeitwochenenden teilzunehmen. Bewerbungsunterlagen zur Tätigkeit als Projektleitung kannst du per E-Mail unter jgd@kolping.de anfordern (Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2019 für die Leitung eines Workcamps in 2020).



Angebote

Du machst Deine Ausbildung in einer dieser Städte?



Du suchst eine bezahlbare Wohnung und Gleichgesinnte?

Über das gesamte Bundesgebiet verteilt, bieten wir jungen Menschen, bezahlbaren Wohnraum, gefördert über die Agentur für Arbeit oder das Jugendamt.

Kolping Jugendwohnen richtet sich an Auszubildende, die während ihre Ausbildung nicht zu Hause wohnen können. Das Zusammenleben mit Gleichgesinnten und unsere sozialpädagogische Begleitung unterstützen Deinen erfolgreichen Ausbildungsverlauf.

Mehr als nur ein Dach über dem Kopf



Kolping

Jugendwohnen

Kolping Jugendwohnen

Breite Straße 110

50667 Köln

Telefon: +49 (0) 221 / 20 70 1 - 171

E-Mail: info@kolping-jugendwohnen.de

www.kolping-jugendwohnen.de

Einladung

Hast Du Lust, Dich ehrenamtlich bei der Kolpingjugend zu engagieren?

Über 5000 junge Menschen engagieren sich in Leitungsfunktionen bei der Kolpingjugend. Sie leiten Kinder- und Jugendgruppen, organisieren Freizeiten und andere Veranstaltungen, engagieren sich in Gesellschaft und Kirche und übernehmen dabei Verantwortung für sich und andere – freiwillig, unentgeltlich und mit viel Motivation. Gemeinschaft macht Spaß – Engagement auch!

Kolpingjugend in fünf Sätzen

- Wir leben nach dem Vorbild Adolph Kolpings und aus dem christlichen Glauben heraus.
- Wir fördern die Kompetenzen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch Schulungen, Gruppenstunden, Freizeiten und Großveranstaltungen.
- Wir sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Gesellschaft und Kirche aktiv mitgestalten.
- Wir setzen uns mit der Situation junger Menschen in der Arbeitswelt auseinander und eröffnen neue Perspektiven.
- Wir sind Teil einer internationalen und generationenübergreifenden Gemeinschaft.

Die Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland gehört mit 45.000 Mitgliedern zu den großen katholischen Jugendverbänden im Bund der Deutschen Katholischen Jugend.



Reise- und Geschäftsbedingungen

Liebe_r Reiseteilnehmer_in,

wir bitten um dein Vertrauen für unser Reiseangebot. Vertrauen setzt Kenntnis der beiderseitigen Rechte und Pflichten voraus. Deshalb regeln die nachstehenden Reisebedingungen, ohne die es leider nicht geht, das Vertragsverhältnis zwischen dir, dem Reiseteilnehmenden, nachstehend mit „TN“ abgekürzt, und der Kolpingwerk Deutschland gGmbH (Kolping Jugendgemeinschaftsdienste) als Reiseveranstalter, nachfolgend „RV“ abgekürzt. Diese Reisebedingungen werden, soweit sie nach den gesetzlichen Bestimmungen wirksam vereinbart werden, Inhalt des zwischen uns abzuschließenden Reisevertrages. Sie ergänzen § 651 a ff. BGB und die Informationsverordnung für RV und führen diese Vorschriften aus.

1. Zustandekommen des Reisevertrages

1.1. Mit der Anmeldung, die schriftlich (bitte Anmeldeformular verwenden), per Telefax oder für volljährige TN auch elektronisch über unsere Homepage www.kolping-jgd.de erfolgen kann, bietet der TN (soweit dieser minderjährig ist durch seinen gesetzlichen Vertreter und dieser selbst neben dem Minderjährigen) dem RV den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung, aller ergänzenden Angaben in der Buchungsgrundlage und dieser Reisebedingungen **verbindlich** an. Telefonische Reservierungen und Voranfragen per E-Mail sind stets unverbindlich.

1.2. Der Reisevertrag mit dem TN und bei Minderjährigen zusätzlich auch mit seinen gesetzlichen Vertretern kommt durch die schriftliche Anmeldebestätigung des Veranstalters an den TN und ggf. seine gesetzlichen Vertreter zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsabschluss wird der RV dem TN eine schriftliche Reisebestätigung übermitteln.

1.3. Weicht der Inhalt der Anmeldebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot auf Abschluss eines Reisevertrages vor, das für den RV für die Dauer von 10 Tagen verbindlich ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebotes zustande, wenn der TN innerhalb der Bindungsfrist gegenüber dem RV die Annahme erklärt, was auch durch Zahlung der Anzahlung, des gesamten Reisepreises oder durch den Reiseantritt geschehen kann.

1.4. Die Anmeldung von TN mit körperlichen, gesundheitlichen oder psychischen Beeinträchtigungen ist mit genauen Angaben über Art und Umfang der konkreten Beeinträchtigung zu versehen, damit der RV prüfen kann, ob eine Teilnahme an der ausgewählten Reise möglich ist. Erfolgt durch den RV eine Teilnahmebestätigung, weil ihm solche Beeinträchtigungen verschwiegen wurden, so behält sich der RV vor, aus diesem Grund vom Reisevertrag mit dem TN zurück zu treten, sofern eine Teilnahme nach dem pflichtgemäßen Ermessen des RV aufgrund der besonderen Umstände der Reise nicht möglich oder zumutbar ist; dies gilt insbesondere bei minderjährigen TN im Hinblick auf die Erfüllung der Aufsichtspflicht.

2. Leistungen des Reiseveranstalters

2.1. Die Leistungsverpflichtung des Reiseveranstalters ergibt sich aus dem Inhalt der Anmeldebestätigung in Verbindung mit dem für den Zeitpunkt der Reise gültigen Prospekt unter Maßgabe sämtlicher im Prospekt enthaltenen Hinweisen und Erläuterungen.

2.2. Orts- und Hotelprospekte, sowie Internetausschreibungen, die nicht vom RV vertrieben werden sowie Erklärungen, Auskünfte und Zusicherungen Dritter, insbesondere der Leistungsträger (z. B. Fluggesellschaften, Hotelleitung usw.) sind für den RV nicht verbindlich, ausgenommen für den Fall, dass eine entsprechende Erklärung oder Auskunft vom RV ausdrücklich schriftlich bestätigt wurde.

2.3. Ändernde oder ergänzende Vereinbarungen zu den im Reiseprospekt beschriebenen Leistungen sowie zu den Reisebedingungen bedürfen einer ausdrücklichen Vereinbarung mit dem RV. Sie sollten aus Beweisgründen schriftlich getroffen werden.

2.4. Paare haben keinen Anspruch auf ein gemeinsames Doppelzimmer.

3. Zahlung, Anzahlung

3.1. Bis spätestens 2 Wochen nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Übergabe eines Sicherheitsscheines gemäß § 651k Abs. 3 BGB ist eine Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises

pro Person auf die vom RV mitgeteilte Bankverbindung zu leisten, welche auf den Reisepreis angerechnet wird. Eine Nichtzahlung bewirkt keine Aufhebung des Vertrages, der RV ist aber berechtigt, dem TN eine Nachfrist für die Zahlung zu setzen und im Falle weiteren Zahlungsverzugs vom Reisevertrag zurück zu treten (Ziffer 9.1. lit. a).

3.2. Die Restzahlung ist, so weit der Sicherheitsschein übergeben ist, spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn zu bezahlen, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird und insbesondere nicht mehr nach Ziffer 9.1 lit. b) oder lit. c) abgesagt werden kann.

3.3. Besteht kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht und leistet der TN dennoch Anzahlungen oder Restzahlung trotz Vorliegen der Fälligkeitsvoraussetzungen nicht innerhalb der vereinbarten Fristen, so ist der RV berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Reisevertrag zurückzutreten und den TN mit Rücktrittskosten gem. Ziff. 6. zu belasten.

3.4. Die Reiseunterlagen werden dem TN nach Eingang seiner Restzahlung unverzüglich zugesandt oder ausgehändigt.

4. Leistungsänderungen

4.1. Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsschluss notwendig werden und die vom RV nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

4.2. Der RV ist verpflichtet, den TN über Leistungsänderungen oder -abweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Gegebenenfalls wird der RV eine kostenlose Umbuchung oder einen kostenlosen Rücktritt anbieten.

4.3. Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der TN berechtigt, kostenfrei vom Reisevertrag zurückzutreten.

5. Preisanpassung

Der RV behält sich vor, den im Reisevertrag vereinbarten Preis im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse entsprechend wie folgt zu ändern.

5.1. Erhöhen sich die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Beförderungskosten, insbesondere die Treibstoffkosten, so kann der RV den Reisepreis nach Maßgabe der nachfolgenden Berechnung erhöhen:

a) Bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Erhöhung kann der RV vom TN den Erhöhungsbetrag verlangen.

b) In anderen Fällen werden die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel geforderten, zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Den sich so ergebenden Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz kann der RV vom TN verlangen.

5.2. Werden die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Abgaben wie Hafen- oder Flughafengebühren gegenüber dem RV erhöht, so kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden.

5.3. Bei einer Änderung der Wechselkurse nach Abschluss des Reisevertrages kann der Reisepreis in dem Umfang erhöht werden, in dem sich die Reise dadurch für den RV verteuert hat.

5.4. Eine Erhöhung ist nur zulässig, sofern zwischen

Vertragsschluss und dem vereinbarten Reiseternin mehr als 4 Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsschluss noch nicht eingetreten und bei Vertragsschluss für den RV nicht vorhersehbar waren.

5.5. Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises hat der RV den TN unverzüglich zu informieren. Preiserhöhungen ab dem 20. Tag vor Reiseantritt sind unwirksam. Bei Preiserhöhungen von mehr als 5 % ist der TN berechtigt, kostenfrei vom Reisevertrag zurück zu treten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der RV in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den TN aus seinem Angebot anzubieten.

6. Rücktritt des TN, Umbuchung, Ersatzreisender

6.1. Der TN kann bis Reisebeginn jederzeit durch Erklärung gegenüber dem RV, die schriftlich erfolgen soll, vom Reisevertrag zurücktreten. Stichtag ist der Eingang der Rücktrittserklärung beim RV.

6.2. Im Fall des Rücktritts durch den TN kann der RV einen angemessenen pauschalen Ersatz für seine getroffenen Vorkehrungen und Aufwendungen unter Berücksichtigung gewöhnlich ersparter Aufwendungen und einer anderweitigen Verwendung der Reiseleistung verlangen. Dieser beträgt im Falle eines Rücktritts:

a) Bei Reisen mit Flugbeförderung:

- bis zum 31. Tag vor Reiseantritt 20 % des Reisepreises;
- vom 30. bis 22. Tag vor Reiseantritt 50 % des Reisepreises;
- vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt 70 % des Reisepreises;
- vom 14. bis 08. Tag vor Reiseantritt 80 % des Reisepreises;
- vom 07. bis 01. Tag vor Reiseantritt 90 % des Reisepreises;
- am Abreisetag und bei Nichtantritt der Reise 95 % des Reisepreises.

b) Bei sonstigen Reisen (z. B. Selbstanreise, Bus-, Bahn-, Schiffsreise):

- bis zum 31. Tag vor Reiseantritt 20 % des Reisepreises;
- vom 30. bis 22. Tag vor Reiseantritt 30 % des Reisepreises;
- vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt 40 % des Reisepreises;
- vom 14. bis 08. Tag vor Reiseantritt 60 % des Reisepreises;
- vom 07. bis 01. Tag vor Reiseantritt 80 % des Reisepreises;
- am Abreisetag und bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

6.3. In jedem Fall des Rücktritts ist es dem TN gestattet, nachzuweisen, dass dem RV tatsächlich keine oder wesentlich geringere Kosten als die geltend gemachte Kostenpauschale entsprechend vorstehender Regelung entstanden sind. In diesem Fall ist der TN nur zur Bezahlung der tatsächlich angefallenen Kosten verpflichtet.

6.4. Der RV behält sich vor, anstelle der vorstehenden Pauschalen eine höhere, konkrete Entschädigung zu fordern, soweit der RV nachweist, dass ihm wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind. Macht der RV einen solchen Anspruch geltend, so ist der RV verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung etwa ersparter Aufwendungen und einer etwaigen anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret zu beziffern und zu belegen.

6.5. Durch die vorstehenden Bestimmungen bleibt das gesetzliche Recht des TN, gemäß § 651b BGB einen Ersatzteilnehmer zu stellen, unberührt.

6.6. Für Umbuchungen (Änderungen des Reiseternins, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart), die nach Vertragsschluss (Zugang der Anmeldebestätigung beim TN) erfolgen, wird bis vier Wochen vor Reisebeginn eine Kostenpauschale von EUR 30,00 pro Person erhoben, sofern nicht der RV nachweisen kann, dass ihm hierfür höhere Kosten entstehen. Umbuchungswünsche, die später als vier Wochen vor Reisebeginn beim RV eingehen, bearbeitet dieser nur im Rahmen einer Stornierung des Vertrages, verbunden mit einer Neubuchung, wobei die Stornierung nur entsprechend der vorstehenden Rücktrittskostenregelung erfolgen kann. Dies gilt nicht für Umbuchungen, die nur geringfügige Kosten verursachen.

6.7. Der TN kann sich bis zum Beginn der Reise durch eine andere Person ersetzen lassen, sofern diese den in der Ausschreibung angegebenen besonderen Reiseanforderungen (z. B. Teilnahme an einem verpflichtenden Vorbereitungstreffen, Vornahme von

Impfungen etc.) genügt und ihrer Teilnahme keine gesetzlichen Vorschriften oder behördlichen Anordnungen entgegenstehen. Dieser Fall kann vom RV nur als Stornierung zu den in Ziffer 6.2. ff. genannten Bedingungen und anschließende Neubuchung behandelt werden.

7. Obliegenheiten des TN, Kündigung durch den TN

7.1. Die sich aus § 651 d Abs. 2 BGB ergebende Verpflichtung zur Mängelanzeige ist bei Reisen mit dem RV dahingehend konkretisiert, dass der TN verpflichtet ist, auftretende Mängel unverzüglich der vom RV beauftragten Reisebegleitung anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen.

7.2. Ist vom RV keine Reisebegleitung eingesetzt und nach den vertraglichen Vereinbarungen auch nicht geschuldet, so ist der TN verpflichtet, dem RV direkt unverzüglich Nachricht über die Beanstandung zu geben und um Abhilfe zu ersuchen. Der Kontakt mit dem RV kann unter der im Reisekatalog und den Reiseunterlagen angegebenen Adresse aufgenommen werden.

7.3. Ansprüche des TN entfallen nur dann nicht, wenn die dem TN obliegende Mängelanzeige unverschuldet unterbleibt.

7.4. Bei Reisegepäck sind Verlust und Beschädigungen unverzüglich den Beförderungsunternehmen anzuzeigen. Dies gilt insbesondere bei Verlust von Fluggepäck. Das Beförderungsunternehmen ist zur Ausstellung einer schriftlichen Bestätigung verpflichtet. Ohne Anzeige besteht die Gefahr eines Anspruchsverlustes.

7.5. Wird die Reise infolge eines Reisemangels erheblich beeinträchtigt, so kann der TN den Vertrag kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigem, dem RV erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn der RV bzw. seine Beauftragten (Reisebegleitung, örtliche Agentur) eine ihnen vom TN bestimmte angemessene Frist haben verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom RV oder seinem Beauftragten verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des TN gerechtfertigt wird. Erfolgt nach diesen Bestimmungen eine zulässige Kündigung des Reisevertrages durch den TN, so bestimmen sich die Rechtsfolgen dieser Kündigung nach den §§ 651 e Abs. 3 und Abs. 4 BGB. Die Vorschrift des § 651 j BGB bleibt hiervon unberührt.

7.6. Der TN ist verpflichtet, Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reiseleistungen innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Rückreisetermin gegenüber dem RV geltend zu machen. Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag, einen am Erklärungsort staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag oder einen Sonnabend, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.

7.7. Die Geltendmachung kann fristwährend nur gegenüber dem RV unter der im Reisekatalog, den Reiseunterlagen und der Reisebestätigung angegebenen Anschrift erfolgen. Eine schriftliche Geltendmachung wird dringend empfohlen. Nach Ablauf der Frist kann der TN Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.

7.8. Diese Frist gilt auch für die Anmeldung von Gepäckschäden oder Zustellungsverzögerungen beim Gepäck im Zusammenhang mit Flügen, wenn Gewährleistungsrechte aus den §§ 651 c Abs. 3, 651 d, 651 e Abs. 3 und 4 BGB geltend gemacht werden. Ein Schadensersatzanspruch wegen Gepäckbeschädigung ist binnen 7 Tagen, ein Schadensersatzanspruch wegen Gepäckverspätung binnen 21 Tagen nach Aushändigung geltend zu machen.

8. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der TN einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen, nicht vom RV zu vertretenden Gründen nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch des TN auf anteilige Rückerstattung. Der RV bezahlt an den TN jedoch ersparte Aufwendungen zurück, sobald und soweit sie von den einzelnen Leistungsträgern tatsächlich an den RV zurückerstattet worden sind.

9. Rücktritt oder Kündigung durch den RV

9.1. Der RV kann vom Reisevertrag zurücktreten:

a) wenn der TN seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommt, insbesondere der Teilnahmebeitrag nicht fristgerecht (Anzahlung und Restzahlung) und ungeachtet einer vom RV gesetzten weiteren Frist nicht bezahlt wird.

b) bis 5 Wochen vor Reisebeginn bei Nichterreichen einer in der Leistungsbeschreibung festgelegten Mindestteilnehmerzahl. Der RV ist verpflichtet, den TN unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise hiervon in Kenntnis zu setzen und ihm die Rücktrittserklärung unverzüglich, spätestens 5 Wochen vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn, zuzuleiten. Der TN erhält den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück. Der TN kann im Falle der Kündigung

durch den RV die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise verlangen, wenn der RV in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den TN aus seinem Angebot anzubieten. Der TN hat diese Rechte unverzüglich nach Zugang der Kündigung des Reiseveranstalters diesem gegenüber geltend zu machen.

c) bis 5 Wochen vor Reisebeginn bei denjenigen Reisen, welche entsprechend den Angaben in der Leistungsbeschreibung mit Mitteln aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes gefördert werden, dann, wenn die Bewilligung der beantragten Mittel überhaupt nicht oder nicht im vorgesehenen Umfang erfolgt. Der RV ist verpflichtet, die TN unverzüglich in Kenntnis zu setzen, wenn ihm die Ablehnung der Bewilligung oder die eingeschränkte Bewilligung bekannt wird. Die Rücktrittserklärung ist dem TN unverzüglich, spätestens bis 5 Wochen vor Reisebeginn, zuzuleiten. Der TN kann im Fall einer solchen Kündigung die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise verlangen, wenn der RV in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. Der Reisende hat dieses Recht unverzüglich nach der Kündigung des Veranstalters diesem gegenüber geltend zu machen.

9.2. Der RV kann den Reisevertrag nach Reiseantritt ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der TN die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung des RV, bzw. der von ihm eingesetzten Reisebegleitung, nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Dies gilt insbesondere dann, wenn der RV und seine Reisebegleiter andernfalls ihre Aufsichtspflicht gegenüber minderjährigen TN nicht mehr gewährleisten können. Kündigt der RV, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen, sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gut gebrachten Beträge. Die vom RV eingesetzten Reisebegleiter sind ausdrücklich bevollmächtigt, die Interessen des RV in diesen Fällen wahrzunehmen.

9.3. Der RV kann vom Reisevertrag zurücktreten oder den Reisevertrag ohne vorherige Abmahnung kündigen, wenn der TN oder dessen gesetzliche Vertreter wesentliche körperliche, gesundheitliche oder psychische Beeinträchtigungen verschweigen oder andere wesentliche persönliche Umstände des TN bekannt werden und aus diesem Grund, bei minderjährigen TN zusätzlich aus Gründen der Aufsichtsführung, die (weitere) Teilnahme mit einem nicht vertretbaren Gefahrenrisiko für den TN, die anderen Teilnehmenden oder den RV verbunden ist, insbesondere eine angemessene Beaufsichtigung des TN durch die Reisebegleiter des RV nicht möglich ist.

10. Haftung des Veranstalters

10.1. Die vertragliche Haftung des RV für Schäden, die nicht Körperschäden sind, auf den 3-fachen Reisepreis beschränkt, **a)** soweit ein Schaden des TN weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder

b) soweit der RV für einen dem TN entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens seines Leistungsträgers verantwortlich ist.

10.2. Der RV haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z. B. Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen, Beförderungsleistungen von und zum ausgeschriebenen Ausgangs- und Zielort), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Buchungsbestätigung ausdrücklich und unter Angabe des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet werden, dass sie für den TN erkennbar nicht Bestandteil der Reiseleistungen des RV sind. Der RV haftet jedoch

a) für Leistungen, welche die Beförderung des TN vom ausgeschriebenen Ausgangsort der Reise zum ausgeschriebenen Zielort, Zwischenbeförderungen während der Reise und die Unterbringung während der Reise beinhalten,

b) wenn und insoweit für einen Schaden des TN die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten des Reiseveranstalters ursächlich geworden ist.

11. Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsbestimmungen

11.1. Der RV informiert in der Reiseausschreibung über die obigen Bestimmungen, die für das jeweilige Reiseland gültig sind, sowie über eventuelle Fristen zur Erlangung von Unterlagen, die für die Reise erforderlich sind. Diese Informationen werden für deutsche Staatsbürger erteilt, bei denen keine besonderen Verhältnisse gegeben sind. In der Person des TN begründete persönliche Verhältnisse (z. B. Doppelstaatsbürgerschaft, Staatenlosigkeit, frühere Eintragungen im Pass, Flüchtlingsausweis usw.) können dabei nicht berücksichtigt werden, soweit sie dem RV nicht ausdrücklich vom TN mitgeteilt worden sind.

11.2. Der RV wird den TN vor seiner Reiseanmeldung über etwaige Änderungen der in der Reiseausschreibung wiedergegebenen allgemeinen Vorschriften informieren.

11.3. Soweit der RV seiner Hinweispflicht entsprechend der vorstehenden Bestimmungen nachkommt, ist der TN zur Einhaltung dieser Bestimmungen selbst verpflichtet, es sei denn, dass sich der RV ausdrücklich zur Beschaffung etwaiger Visa, Bescheinigungen usw. verpflichtet hat. Der RV haftet auch dann, wenn er im Einzelfall die Beschaffung übernommen hat, nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang solcher Unterlagen, es sei denn, dass der RV die Verzögerung zu vertreten hat.

11.4. Soweit aus den genannten Vorschriften dem TN Schwierigkeiten entstehen, die seine Teilnahme an der Reise verhindern oder beeinträchtigen, so berechtigt ihn dies nicht zum kostenfreien Rücktritt vom Reisevertrag. Dies gilt jedoch nur, wenn der RV seinerseits zur Leistungserbringung in der Lage ist und die genannten Schwierigkeiten nicht auf eine Verletzung seiner Informationspflicht zurückgehen. Etwaige Ansprüche des TN im Falle eines schuldhaften Verhaltens des RV bleiben unberührt.

12. Informationen zur Identität ausführender Luftfahrtunternehmen

12.1. Der RV informiert den TN entsprechend der EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens vor oder spätestens bei der Buchung über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft(en) bezüglich sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen.

12.2. Stehen bei der Buchung die ausführenden Luftfahrtunternehmen noch nicht fest, so ist der RV verpflichtet, dem TN die Luftfahrtunternehmen zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen werden. Sobald der RV weiß, welche Luftfahrtunternehmen den Flug durchführen, wird er unverzüglich den TN informieren.

12.3. Wechseln die dem TN mitgeteilten ausführenden Luftfahrtunternehmen, wird der RV den TN unverzüglich hierüber informieren.

12.4. Die entsprechend der EU-Verordnung erstellte „Black List“ (Fluggesellschaften, denen die Nutzung des Luftraumes über den Mitgliedstaaten untersagt ist.), ist auf der Internet-Seite des RV abrufbar und in dessen Geschäftsräumen einzusehen.

13. Verjährung

13.1. Ansprüche des TN nach den §§ 651 c bis f BGB aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des RV oder eines seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, verjähren in zwei Jahren. Dies gilt auch für Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des RV oder dessen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

13.2. Alle übrigen Ansprüche nach den §§ 651 c bis f BGB verjähren in einem Jahr. Die Verjährung nach Ziffer 13.1 und 13.2 beginnt mit dem Tag, der dem Tag folgt, an dem die Reise nach den vertraglichen Vereinbarungen enden sollte. Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag, einen am Erklärungsort staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag oder einen Sonnabend, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.

13.3. Schweben zwischen dem TN und dem RV Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der TN oder der RV die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

14. Gerichtsstandsvereinbarung

Für Klagen des RV gegen TN bzw. Vertragspartner des RA, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des RV vereinbart.

www.kolping-jgd.de

